



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

Avgvstvs Augstmonat hat XXXI. Tag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Värlliche Bedäch-
nuß vnd Geburtstäg der Außers-
wöhlten lieben Heyligen Gottes / im
Augusto oder Augstmonat.

Calendis Augusti.

Der I. Tag im Augstmonat.

In Rom ist heutz das Fest der
Kettenfeyr / des heylichen vnd für-
nemisten Apostels Petri / zur gedäch-
nuß seiner wunderbarlichen erledi-
gung / durch einen Engel Gottes ge-
schehen / da er gefangen / vnd mit
zweyen Ketten gebunden lag zu Jerusalem / vnder dem
Tyrannischen König Herode / der ihn nach dem heyli-
gen Apostel Jacobo wolt umbbringen / S. Chrysosto-
mus meldet herlich von S. Peters Ketten / welche noch
heutiges tags zu Rom gesehen / vnd in ehren gehalten
wirdt.

Item zu Jerusalem / das leyden der heylichen / ed-
len vnd standhuesten Ritter / der sieben Brüder vnd
Machabeer / welche mit sampt ihrer Mütter / vnder
dem Tyrannischen König Antiochio / vil grausame
Marter vor Christi Geburt gelidten haben / dieweil sie
von haltung vnd gehorsame des Gesah Moysi nicht
weichen / auch das verbottene Schweinfleisch nit essen
wolten.

wolten. Waren darumb mit Gaislen vnnnd Kindern
 Riemen geschlagen: sa einem jedlichen ward die Zung
 abgeschnitten: die Haut hat man ihnen sampt dem
 Haar vber das Haupt abgerissen: die Händ vnnnd Füß
 ihnen gestümet: sie in glüende Bratpfannen vnnnd Eh-
 rinne Häfen gestossen/ vnd darinn geröst. Vnder sol-
 chen peinen aber/ waren sie von ihrer Mütter gesterckt/
 sa trösteten auch sich selbs: verachteten den Tyranni-
 schen König/vnnnd predigten die Auferstehung der tod-
 ten. Solche Pein hat auch ihr liebe Mütter oberstehen
 müssen/vnnnd darinn haben sie alle ihren Gaisi seligklich
 Gott auffgeben.

Item in der Statt Bereell in Bembund/des heyligen
 vnd trefflichen Bischoffs Eusebii/der allzeit Jung-
 frau blib. Als er zu Rom von dem heyligen Pappst Eu-
 sebio getaufft ward/ hat man gesehen Engelische händ
 in auß dem Taufbrunnen heben. Da er auch Priester
 vnd Bischoff ward/vnd Weis hielet/ haben im die Engel
 offtsichtbarlich gedienet. Als er auff das Noylendisch
 Concilium came/vnnnd ersüere/ daß auß bezwingung des
 Kayfers Constantij/ 29. Catholische Bischoff dem Ar-
 rianischen Glauben sich vnderschriben/ vnnnd er dieselb
 vnderschreibung vberkam/ verbrennet er sie/ vnd bracht
 die Bischoff wider zum Catholischen Glauben. Dar-
 umb Constantius die andern Bischoff alle inns Elend
 verschicket/ Eusebium aber den Arrianern vberantwor-
 tet/ die ihn gaisleten/ vnd die stiegen des Pallasts säm-
 merlich auff/vnnnd ab schlafften / darnach gen Syro-
 polim fürten/vnd ihn also einschlossen / daß er sich nicht
 bewögen kunde / darnach inn Cappadoctam schickten.
 Da aber Constantius starb / ward Eusebius wider
 ledig/

Augustus

Anno Dñi
370.

ledig / kam gen Alexandria zu S. Athanasio. Vnd da
Jouinianus Kayser ward / kam er wider gen Bercell zu
seinem Bischoflichen Sitz. Hernach als Valens Kay-
ser war / tobten die Arianer widerumb / zogen Eusebi-
um rüchling auß seinem hauß / vnnnd versteinigten ihn /
Gab also Christo seinen Geist auff / da er 88. jar alt war.
Derhalben in auch Ambrosius herrlich lobet. Er hat die
Occidentisch Kirchen von der Arianischen Kerey er-
löset / wie auch S. Athanasius die Orientisch Kirch.
Hat auch vil Bücher geschriben / vnd grosse wunderza-
chen gethan.

Item zu Rom das leyden der heyligen junckfrau-
wen vnd Schwestern Fidei / Spei / vnd Charitatis / auch
frier Mütter Sapientie / zu Mayland bürtig / welche alle
vnder dem Kayser Adriano gemartert seind worden / da-
von weyter oben am 1. tag Heymonats gemeldt ist.

Anno Dñi
264.

Item zu Rom der heyligen Marterer Voni des
Priefters / Faust / vnnnd Mauri der Diaconen / sampt
andern neun / nemblich Primitiu vnnnd Calumnios der
Subdiaconen / Johannis / Cruperantij / Quirilli /
Theodosij / Casti / Basilij / vnnnd Honorati. Dife alle
seind Kirchendiener gewesen / lebten vnder dem heylig-
en Papsi Stephano / seind ohn alle verhörung ent-
haupt worden.

Anno Dñi
488.

Item in der Spannischen Statt Gerunda / der
Geburtstag des H. marteners Felcis / der ein Bräder
war des H. marteners Cucufatis / von welchem oben am
25. tag Heymonats gemeldt. Der Richter Dactanus
ließ ihn nach vielfeltiger marter bis auff das bain schin-
den / vnnnd so lang mit wunden erfrischen / bis das er sein
vnüberwindlichen Geist Gott auffgab.

Item

Item in der Arabischen Statt Philadelphia/der heyligen marterer Cyrilli/ Aquile/ Petri/ Domitiani/ Rufi/ Menandri. Welche auff einen Tag durch das Schwert gekrönt worden.

Item in Pariser Landschaft des heyligen marterers Justini.

Item in dem Flecken Liguino des heyligen Beichtigers Nemefis.

Item in der Burg Corboilo/des H. Baiocensischen Bischoffs vnd Beichtigers Eruperis/welches Leib in der Deümdrckischen verfolgung vonn der Statt Rodonis hinweg geflehet/vonn den Franzosen ehrwürdiglich empfangen / vnnnd an gemeltem ort mit grosser andacht geehret wirdt.

Item in Engeland in der Statt Wintonia des H. Bischoffs vnnnd Beichtigers Ehelwaldi/ der nach dem Euangelio ein rechtes vnstrefflichs vnnnd tugendreiches leben fährete.

Item der heyligen marterin Juste/ Sanct Siluestri Mütter / ist inn ein Pfüz oder Bronnen gestürket worden.

Item zu Veron(oder Dietrichsbern)in Benediger Herrschafft/der heyligen Junckfrawen Marie/ Edel geboren/ vnd des H. Veronischen Bischoffs Annonis Schwester. Wirdt auch Maria Consolatrix/das ist die Trösterin genant / darumb das G D it durch ire fürbitt dasselb Land von der vnfruchtbarkeit erlösete. Sie wolt vmb Christi willen kein Mann haben / sonder dieneete G D it inn der Junckfrawschafft / mit Fasten vnnnd Gebett/bis zum End ihres Lebens / leuchtet mit Wunderzeichen.

Item

Augustus

Item zu Gene die erhebung des heyligen Beichti-
gers Dauonis Bis.

Item zu Rom die Weyhung der ersten Kirchen/
die S. Peter der oberst Apostel. gebawen vnnnd gewey-
het hat.

Item zu Blandino die erhebung des hayligen
Abts Winwaloci.

Item des heyligen Abts Secundelli vñ Friardi.

Item der Geburtstag des H. Beichtigers Jona-
thi/der ein jünger war des H. Amandi.

d Quarto nonas Augusti.

Der II. Tag im Augstmonat.

Anno Dñi
260.

Zu Rom/auff dem Kirchhof Calixti/ist heut der
Geburtstag des heyligen Pappst vnnnd Martirers
Stephani des ersten: War ein Römer/ ein vass
Gottseliger Mann/ vnnnd nach dem er vil Volcks mit
dem Wort vnnnd Exempel beköhret hat/ ward er vnnnder
den Kaysern Valeriano vnd Galieno gefangen/ vnnnd
zum Tempel Martis geführet/ das er daselbst dem Ab-
gott opffern solt. Da er aber betete/ fiel alsbald der
Tempel auß einem Donnerschlag zúhauffen/ das ihn
darumb die Kriegsknecht auß forcht verliessen/ vnnnd
als er hingienng vnnnd Mes hielte/ ließ ihn der Kayser
am Altar enthaupten. Diser hailige Pappst hat Ne-
mesium sampt vilen anderen beköhret vnnnd getaufft/
auch des Nemesij Tochter leiblich vnnnd gaislich sehend
gemacht.

Item inn der State Nicea/ inn der Landschaft
Bithynia gelegen/ der heyligen Martirin Theodote/
sampt

saffte seyn dreien Kindern / auß denen der erst geboyn (nemlich Euodius) da er Christum beständiglich bekennet / von dem Kathsherrn zu Dychnia erstlich mit Kolben geschlagen / darnach die Mütter sampt den andern Kindern verbrennt worden: hat nach ihrem Tod die haylige Juckfraw Anastasiam / mit welcher sie zuvor im leben den Armen gedienet / in der gesencknus mit Himltschem Brod gespeist.

Anno Dñi
288.

Item des heyligen Pappsts vnd Reichthigers Stephani des andern. War ein Römer / mit sonderlichen Tugenden vnd weisheit begabt / ein Liebhaber der Kirchen / ein Beschützer vñ Ernehmer der Armen Christen / hat im letzten Jar seines Pappsthumbs das Kayserthumb von den Griechen zu den Teutschen gewende / vnd also erstlich Carolum Magnum zu dem Teutschen Kayser erwöhlet. Machtet auch Pipinum zu einem König / vnd schicket in wider den Longobardischen König / das er bezwungen wurde / der Römischen Kirchen widerzugeben / was er von derselben Güter mit gewalt entzogen het. War ein fürtrefflicher Prediger des Göttlichen Worts / welcher in Gaislichen vnd zeitlichen dingen die Kirch löblich regieret.

Anno Dñi
756.

Item des hayligen Pappsts Stephani des dritten / Ein Steilier / vnd grosser Liebhaber vnd fürderer des gaislichen Stands / damit alles ordenlich zügieng / nach der alten Väter Sakungen. Hat mit vil H. Wercken sein leben geendet.

Anno Dñi
770.

Item in der State Padua / des H. Maximi Bischoffs daselbst / der war herrlich in wunderzeichen / vnd rhuet seliglich.

Item bey der State Ahsis / die Beyhung der berühmten Kirchen zu vnsrer lieben Frawen de Portis
E. uncula /

uncula. geneßt/ in welcher Kirchen S. Franciscus vom
Gote vnd dem Pappi sonderlich Gnad vnnnd Ablasß zu
erlangen erworben hat.

in G. onna .88c
Tertio nonas Augusti.

Der III. Tag im Augsimonat.

in G. onna .88c
Anno Dñi 419.
In Jerusalem ist heut der Tag der erfindung des
Leibs S. Stephani des Ermärterers vnnnd ersten
Diacons vnnnd den Aposteln erwöhlet / seind auch
zugleich mit im erkunden die Leiber der heyligen Män-
ner Samaliels/ Nicodemi/ vnnnd Abibon. Samaliel
war des heyligen Apostels Petri Preceptor im Ge-
sag des H. Erren/ vnnnd empfing den Tauff mit seinem
zweinkindigen Sun Abibon/ welcher inn der Jung-
frawschafft biß an sein end verharret. Nicodemus aber/
der im Euangelio herrliche Bezeugnuß hat / ward
vonn den heyligen Aposteln getaufft/ vnd von den Ju-
den aller seiner Güter beraubt / auch omb Christi wil-
len halb zu tod geschlagen / wie er dann darnach von
denselben schlägen gestorben. Dife drey Leiber/ nemlich
S. Stephani / Nicodemi vnnnd Abibon / hat der obge-
melt heylig Samaliel inn ein Grab gelegt/ inn welches
er auch hernach begraben ward. Aber im sibenden Jar
des Christenlichen Kayfers Honorij / seind dife heylige
Leiber dem heyligen Priester Luciano drey mal geof-
fenbart worden / mit anzaigung / daß man sie erheben
vnnnd ehlich halten soll. Bey wellicher erhebung auch
grosse Wunderzaichen geschehen seind. An difem Tag/
im ersten Jar nach Christi Auffart/ hat Sanct Stephan
die erst Märterkron erlangt / da er vnnnd den Juden

vor der Statt Jerusalem versteinigt ward inn bey sein
Sauli / jedoch wirdt sein fürnembsstes Fest gehalten am
nächstten tag nach dem Christtag / das ist / am 26. Christi-
monats / da diese erfindung vnd erhebung von S. Lucia-
no geschehen ist.

Item die gedächtnuß der heyligen Juliane / wel-
liche Sanct Stephans Leib gen Constantinopel gefüh-
ret hat.

Item zu Wien des H. Bischoffs vnd marterers Ju-
stii / so zur zeit des Kayfers Antonini Pis in grosser hailig-
keit war / vnd vmb Christi willen gelidten hat.

Item zu Augustodun die begräbnuß des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Eufronis.

Item in der Statt Nouaria inn Welschland / des
heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Gaudentij / dessen
Begräbnuß oben am 22. Tag Jenners gehalten ist
worden.

Item inn Hessenland / selige gedächtnuß Conradi
von Herlesheim / so ein Münch vnd Prieser war / des
Eiserttenser Ordens.

Item zu Constantinopel des heyligen Marterers
Ermelli.

f Pridienonas Augusti.

Der IV. tag im Augustmonat.

Hier ist der Geburtstag des heyligen Aristarchi /
der einer auß den 72. Jüngern Christi / auch ein
Jünger / ihu steter geiert / vnd mit gefangner
des heiligen Apostels Pauli / bis gen Rom gewesen. Ist
Er ii nach

Coloss. 4.
Akor. 19. 20.
27. & ad Phi-
lomonem.

nach S. Pauli leyden Bischoff worden zu Theffalonia/ oder (wie die andern setzen) zu Apamia/ auch nach langem kämpffen vnd müß von Gott gekrönt/ vnd im seid ent schlaffen.

Anno Dñi
266.

Item zu Rom/ inn S. Laurentzen Kirchen/ des hailigen Priesters vnd marterers Justini/ der von dem hailigen Papp Sixto geweyhet worden / zu dem auch S. Laurentz kam/ vnd mit ihm die Schatz der Kirchen/ so S. Sixtus verlassen/ den Armen aufgethailt. Vnd da diser Justinus die leiber S. Sixti/ Laurentis/ Hippolyti/ Concordie/ Irene/ Abundis vnnnd viler anderen marterer begraben / hat er vber ein jar vnder dem Kayser Decio/ Gallo/ vnd Volusiano/ hernach durch ent hauptung die Marter vollendet. Wirdt auch am 17. Herbstmonats gesetzt.

Anno Dñi
270.

Item auch zu Rom/ das leyden des heyligen Priesters vnnnd marterers Tertullini/ so erslich ein Pfleger eines Obersten zu Rom/ mit Namen Olimpji (vonn wellichem am 26. Tag Heymonats gemeldet) ist folgends von dem hailigen Papp Stephano getaufft/ vnd zum Priester geweiht worden. Hat viler hailiger Marterer leiber begraben/ vnnnd ist darumb vnder dem Tyrannischen Kayser Aureliano gefangen / an einer Ram mit Riemen lang geschlagen / mit dem Feuer gebrennt/ endtlich auch enthauptet/ vnd von S. Stephano begraben worden.

Item zu Leon inn Franckreich / die Ankunfft des leibs des heyligen Leonischen Bischoffs Justi / auß der Wüstin/ dieweil er sein Bisshumb verlassen hat/ vnnnd in ein Wüstin gangen war. Nach dem er nun etlich jar gleich ein Englisch leben geführt / vnnnd daselbst im Fei den ent schlaffen / haben die ehilichen Burger zu Leon/ mit

mit sonderm fleiß seinen Leib gesucht / vnnnd auß weyten orten / da sie ihn funden hetten / mit grossen freuden vnd andacht haimgeführt / vnd begraben.

Item die ankunfft der S. Junckfrawen Walpurgis / welche zu Furnis rühret.

Item die erhebung des heyligen Valentini Bischoffs zu Passaw vnnnd Beichtigers / der in dem Gebett vnd Gottseligen vbungem embsig / seiner Kirchen löblich vorgestanden ist.

Item in Engeland selige Gedächtnuß Simonis / Grafens zu Eecestria / vnd Marteners.

Item die Begräbnuß des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Euphronij / so der achzehend Bischoff zu Thuron war / von welchem sein Nachkommer Gregorius Thuronenfis schreibt.

Item in der Statt Bononia inn Welschland / ist heut der Geburtstag des heyligen / treflichen / Apostolischen Manns Dominici. War ein Spannier / auß der Statt Calagura / mächtig in Wercken vnnnd in der Lehr / der vil Keger beköht / auch vil von ihnen erlidien hat. Da er sahe / daß so vil am predigen gelegen war / von wegen der schweren schwebenden Kereyen / vnnnd vilfaltigen Lastern / hat er den Prediger Orden außgerichte / daß seine Brüder allenthalben den Catholischen Glauben / wider die Keger verthädigten / vnd der gemainen Kirchen zuhülff kommen solten. Er zähmet sein flaisch mit wunderbarlicher Abstinenz / bey tag inn der Predig / vnd zu nacht im Gebett embsig vñ geflissen: gab ihm alle nacht drey schläg mit einer eyssin Ketten / einen zwar für sich selber / den andern für die Sünder inn der Welt / vnnnd den dritten für die Seelen im Fegewer / hat bey seinem leben drey Todten außferweckt / vnnnd

Augustus

sein lebenslang die Junckfrawlich keuschheit vnuerleht
behalten. Leuchtet mit Prophetischem Geist vnd wun-
derwercken/ Da er endlich zu den Himmelschen scer-
den berufft ward/verließ er seinen Brüdern drey Stück
zum Testament/nemlich Liebe/Demüthigkeit/vnd willi-
ge Armüt/vnd verschied seligklich zu Bononia.

Anno Dñi
1223.

g. Nonis Augusti.

Der V. tag im Augstmonat.

Gut ist zu Rom das Fest der hochgelobten / vnn-
dallzeit gebenedeyten Junckfrawen vnd Gottesge-
bärerin M A R I A / ad Niues genannt / darumb
das ein wunderbarlicher Schnee / wider die Natur zu
haisser Sommerzeit / an dem Ort gefallen / da die für-
nehmste Kirchen zu vnser lieben Frawen ehre gebawen/
vnd auß Göttlicher ermahnung geweyhet worden. Das
geschah zur zeit Pappsts Liberij / durch kost vnd hülf des
Edlen vnn Gotteseligen Römischen Rathsheren Jo-
hannis vnd seines Gemahels.

Item des heyligen Oswaldi / Königs inn Enge-
land vnn Martirers / welcher nach absterben seines
Vatters sich forchte vor einem / der sich wurd inn das
Reich eindringen / vnd darumb mit vilen Edlen seines
Reichs in Schotland zoge / ließ sich daselbst Tauffen/
vnd nach dem er wider in sein Königreich kommen / nam
er sich des Regiments an / beruffte alsbald ein Bischoff/
samt vilen Priestern vnd Mönchen auß Schotland/
die beköhrten sein Reich zum Christlichen Glauben. Er
war gar mildt gegen den Armen / raichet ihnen täglich
das

das Allmäßen mit seinen eignen Händen / ehe er ab / Das
 rumb der Bischoff im seine hand küßet / vnd sprach: Die
 se hand sollen nimmermehr verwesen vnd verfaulen.
 Welches auch geschehen ist / Dann sie dem Volck noch
 heutigs tags also vnuerwesen gezeigt werden. Da diser
 heylig König wider einen vnglaubigen König kriegen
 müßte / richter er ein hüßlin Creutz auff / vnd all sein Volck
 müßte sampt ihm darvor kniend zu G O T T vmb hüßf
 bitten / erlangten also den Sig vber ein vnzahlbare
 Schaar der vnglaubigen. Nach dem er aber sein Reich
 neun Jar / wol vnd in vbung viler heyliger Werck / re-
 gieret vnd erweytert het / ist er in einem Krieg verwunde
 worden / vnd frolich zum Herren gefahren im 38. Jar
 seines alters / vnd zu Reba in Irland begraben. Leuch Anno Dñi
 tet mit vnzahlbarn Wunderzeichen. Von ihm schreibt
 Venerabilis Beda. 643.

Item zu Augustodun des H. Bischoffs von Reich-
 tigers Casiani / so ein Edelmann war / von dem Alexan-
 drinischen Bischoff Zenone vnderwisen / in der Schiffe
 wolgelehrt / der alles vmb Christi willen verließ / vnd
 in der Statt Hortensi ein Kirchen bauet / da er auch zum
 Bischoff erwöhlet / icewilich die Schäflein waider. Ist
 darnach zu Augustodun abermal zum Bischoff erwöhlet
 worden / vnd hat dieselb Kirch auch loblich regieret / als
 der im leben vnd wunderwercken fürrestlich gewesen.

Item zu Schalun des heyligen Bischoffs Nemi-
 mis / von welchem am 21. Tag Christi monats weiter.

Item des heyligen Esculanischen Bischoffs vnd
 Marteners Emtgdtj / welcher mit sampt seinen zwölf
 Brüdern vnd dreyen Jüngern / nemblich Euplo / Ger-
 manio vnd Valentino auß dem Teutschland gen Rom
 kam / vnd von dem heyligen Pappst Marcello zum

Ee liij

Escu

Anno Dñi
300.

Secularischen Bischoff geweiht ward. Da er nun vil
Volcks zu Christo befohret heet / vñnd mit vnzöhllichen
Wunderzeichen leuchtet / ist er vmb Christi willen ent-
hauptet worden / da alsbald sein Leib das Haupt ge-
nommen / vñnd dreyhundert schritt getragen / bis zu dem
Berg Cenobitarum / welcher Berg sich wunderbarlich
auffgethan / vñnd den Leib zusampt dem Haupt in sich
beschlossen.

Item in der Burg Corboilo des H. Priesters vñnd
Marterers Jonis (von welchem weyter am 22. Tag
Herbstmonats) der S. Dionysij Gesell war.

Anno Dñi
514.

Item der Geburtstag des heyligen Pappst vñnd
Beichtigers Hormisdæ / diser war ein Schampantser /
ein barmherziger Mann / hat die Griechen der Römi-
schen Kirchen versöhnet / zu dises zeiten ist der Keyserlich
Kaiser Anastasius vom Pflis erschlagen worden / vñnd
ihm weyter am nechstuolgenden tag.

Item des heyligen Marterers Afri / der ein Det-
ter war S. Afre (von welcher hernäch am sibenden tag
dis Monats gemeldet werde) vñnd ist zu Augspurg gemar-
teet worden.

Item zu Bingen des heyligen Remensischen Er-
bischoffs Abel.

A viij. Idus Augusti.

Der VI. tag im Augustmonat.

Zu Rom ist heut der Geburtstag des H. Pappst
vñnd Marterers Sixti des andern / der ein gebor-
ner Athenienser war. Als er mit predigen Hispan-
tam durchwändert / vñnd daselbst die heyligen Lau-
rentium

reentium vnnnd Vincentium zu Jüngern außerböhlee/
 kam er sampt ihnen gen Rom / vnnnd ward daselbst zum
 Pappst gemacht. Dieweil er nun etliche Kekerereyen auf-
 tilget / ward er beyhm Kaiser Decio verklagt / vnnnd ge-
 fangen. Dem begegnet Sanct Laurenti sein Erzdia- Anno Dñi
 con / vnd schrye: O Vatter / wo gehest du hin / ohn dei- 262.
 nen Sohn? Ich bitte dich verlah mich nicht. Darauff
 antwort er: Mein Sohn / ich verlah dich nit / sonder ge-
 he dir vor zu der Marter / du müst noch gröffere ding
 vmb Christi willen leyden / vnnnd nach dreyen Tagen
 wirst du mich nachfolgen. Befalhe ihm auch die Schäs
 der Kirchen vnder die Armen zuthallen. Solches hat
 Laurentius fleißig verricht / vnnnd ist an ihm die Weiß-
 sagung S. Sixti darnach erfüllt worden. Als nun
 S. Sixtus zum Tempel Martis geführt / zerbrach er
 mit seinem Gebett ein thail desselben Tempels / sampt
 den Abgöttern / darumb ward er von Valeriano dem
 Pfleger / mit zweyen Diaconen / nemlich Felicissimo vñ
 Agapito enthaupt. Diser Priester Justinus aber vnd
 die andern Ehuffen / seind bey der Nacht kommen / vnnnd
 haben ihre Leiber begraben. Mit ihm haben auch gelid-
 ten Seuerus der Priester / Claudius der Subdiacon /
 Crescentius der Lector / vnnnd Romanus der Ostiarius /
 vnd vier Diacon / als Januarius / Magnus / Innocen-
 tius / vnnnd Stephanus / desgleichen auch der heylige
 Quartus.

Item in der Spannischen Statt Complut / der hey-
 ligen zweyen Brüder Justu vnnnd Pastoris / welche / als
 sie noch Knaben waren / vnnnd in die Schül giengen /
 ihre Tassen in der Schül von sich warffen / vnnnd frey-
 willig zu der Marter lieffen / darumb wurden sie auß- Anno Dñi
 beselch Daciani gefangen / vnnnd / als sie sich gegen ein- 288.
 ander

E t v

ander

Augustus

ander beständiglich im Glauben stercketen / auß der
Statt geführt / vnd von den Hencckern erwiltigt. Leuch-
tet darnach mit Wunderzaichen.

Item die Erklärung vnsero Herrn IESU Chri-
sti auff dem Berg Tabor / von welcher oben am 27. tag
Hermonats weyter meldung geschehen.

Item die Begräbnus des heyligen Papsis Ho-
misdæ / von dem die Manicheer auß Rom getriben / vnd
die Arrianer verhindert seind worden / das sie öffentli-
che versammlung nicht mehr halten kondten. Hat in der
Kirchen GOTTES vil nutz geschaffet / vnd neun Jar
lang löblich regieret. Von ihm am nechstvergangnen
Tag weyter. Ligt in S. Peters Kirchen begraben.

Anno Dñi
269.

Item in Persia / des heyligen Dreichtigers Ho-
misdæ / diser war von Edlem Geschlecht / aber ein
Christ / darumb ließ ihn der Persisch König Sapor aller
seiner Reichthumb / Würdigkeit vnd Klaiden berauben /
vnd müßt also nackt vnder der heißen Sonnen die
Heer der Camel vmbführen. Als er nun solches ein zeit-
lang gedultigklich lidet / vnd von der Sonnen vast ver-
brennt war / ließ ihn der König mit einm Klaid be-
decken / vnd wolt ihn mit gütigen Worten von Christo ab-
wendig machen / da riß er das Klaid vom Leib / vnd ward
Nackendt auß dem Reich vertriben / oder (wie andere
sagen) enthauptet. Von ihm list man in Historia

Lk. 19. cap. 13. Tripartita.

Item selige Gedächtnus des H. Dreichtigers Geze-
lini / welcher zu Elebustoda in dem Herzog-
thumb Bergen rühet.

b vij.

b vij. Calend. Augusti.

Der VII. Tag im Augustmonat.

Augspurg ist heut der Geburtstag der heyligen
 vnd Namhaftigen Bäufferin vnd Marterin Afra/
 welche in Cypern von Königlichem Stammen ge-
 boren/nach dem sie mit ihrer Mütter der Königin Hi-
 laria gen Rom / vnd von dannen / auß Göttlicher er-
 mahnung / gen Augspurg kommen war / lebten da bey-
 de in der Haydenschafft / vnd in öffentlicher Buzucht.
 Als nunder heylige Bischoff Narcissus / auß seiner
 Spanischen State Gerunda gen Augspurg kam/
 vnd sampt seinem Diacon Felice / auß Gottes schüt-
 ckung / in Afra Haus einlöhrte / da ward sie durch Sanct
 Narcissi Predig vnd Exempel wunderbarlich zu dem
 Christlichen Glauben bekört / also / daß sie vnd ihr Müt-
 ter Hilaria / sampt ihren dreyen Mägden / nemblich/
 Digna / Eunomia vnd Eutropia / sich Tauffen lieffen/
 vnd von dem vnzüchtigen leben abstünden. Derselbige
 S. Narcissus hat auß ihrem Haus ein Teufel / in eines
 schwarzen vngewornen Maren gestalt / vertriben. Vnd
 als er von dannen zoge / seind dise genannte Weiber in
 dem Christlichen Glauben vnd fürnemmen gesterckt durch
 S. Dionysium den newgeordneten Priester / S. Hila-
 rie Brüder. Nach dem aber Afra ein Gottseliges leben
 führet / vnd auß rechter lieb ihre Güter den Armen
 außshaltet / ward sie ihres Christlichen Glaubens halben
 durch den Haidnischen Richter Caium gefangen / zum
 Feuer verdampft / vnd auff dem Lechfeld bey Augspurg
 an ein Saul gebunden / vnd lebendig verbrennt. Ihr
 Leib aber ist darnach ganz befunden worden / darbey
 Gott

Augustus

Gott grosse Wunderzeichen thut. Ist ein sonderliche Patron zu Augspurg/welche sampt ihrem Hapthumb/ auch S. Ulrich in grossen ehren gehalten. Von S. Hilaria wirdt hernach am 12. Tag diß Monats gemelde / vnnnd von S. Narcisso am 29. Tag Weinmonats.

Item in der Statt Arecio / inn Tuscia / der Geburtstag des heyligen Bischoffs vnnnd Martirers Donati/ so mit dem Apostatischen Kaiser Juliano zu Rom in die Schül gangen. Da nun Julianus die Kayserliche Kron empfangen / vnnnd vom Ehrstlichen Glauben abgefallen war / wolt er seinen Preceptor Pignemium / vnd disen seinen Schülgesellen Donatum fassen vnd tödten lassen/wie er auch zuvor syren Eltern gethan het. Aber sie entwichen / vnd Donatus kam gen Arecium/da er dann mit dem heyligen Mönch Hilarino vil Wunderwerck gethan. Da er nun Bischoff daselbst war / wie S. Gregorius sagt/hat er mit dem Gebett wider ganz gemacht den H. Kelch des Altars/welchen die Haiden zerbrochen hetten/ bekört auch neun vnd sibenzig vnglaubigen. Ward darnach von dem Pfleger Quadratio gefangen / mit Steinen an Mund geschlagen/vnd in Kercker gelegt / da er vil Krancken gesund gemacht. Ist endilich enthauptet / vnnnd von den Ehristen bey der Statt ehrwürdiglich begraben worden. Von Hilarino ist oben am 16. Tag Heymonats gemelde.

Lib. 1. Dialog.

Anno Dñi
358.

Item zu Rom/der heyligen Martirer Petri/ Juliani/sampt andern achsehen.

Item zu Mayland/der Geburtstag des heyligen Faustini / welcher zur zeit Aurelij Commodi gemartert worden.

Item

Item in der Statt Nouaris des H. marterers Godscaldi/ Bischoffs vnd marterers derselben Statt.

Item inn Franckreich / inn der Statt Rothomago/die Begräbnuß des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Dietricis / welcher dem Papsi Innocentio/ wie auch S. Paulino zu Nola Bischoff/ vmb seiner grossen Tugenten willen angenehm war / vnd durch sein Predigampt die Neruios vñ Morinos zum Christlichen Glauben bekört hat.

Item des H. Donati Bischoffs Curie inn Epyro/ vnd Beichtigers/ welcher einen vngewhren Drachen/ der vil Volcks tödte/ mit dem Zaichen des hailigen Creuges vmbbracht / auch durch sein Gebete seinen Geferten einen Bronnen auß dem dürren Erdreich herfür bracht / wie von ihm in Tripartita historia geschriben sthet. Hat des Kayfers Theodosij Tochter vom Teufel erlöset/ vnd dardurch iren Vatter mit all seinem Hoffgesind bekört. Hat auch die Statt Constantinopel durch ein wunderwerck bekört. Sein leib rhüet zu Venedig.

Anno Dñi
390.

Item in der Statt Messana/inn dem Sicilischen Meer/die begräbnuß des H. Priesters vnd Beichtigers Alberti de monte Drepano (so S. Juliani Berg/ vnd von den Poeten Erir genant wirdt) Carmeliter ordens Prouincial durch Siciliam/ welcher in hailigkeit des lebens vnd wunderzaichen leuchtet.

Anno Dñi
1292.

Item zu Ehre die auffhebung des Leibs S. Floriani des Beichtigers / sein Geburtstag aber wirdt am 17. des Wintermonats gehalten.

e vj. Idus

Augustus

vj. Idus Augusti.

Der VIII. Tag im Augustmon.

W Rom ist heut der geburtstag des heyligen Diacons Eyraci / vnd der H. Marterer Largi vnd Smaragdi / sampt anderen zwainzig oder dreißig Mitgesellen / so zur zeit Kayfers Diocletiani gemartert seind worden / vonn wellichen am 16. tag Merckens weiter.

Item zu Wien in Frankreich / des H. Priefters vnd Beichtigers Seueri / auß India geboren / hat von wege der Predig des Euangeliums / ein arbeitssame Raif auff sich genommen / ist zu gemelter Statt kommen / vnd Bischoff daselbst worden / hat ein grosse menge Heyden mit dem wort vnd wunderzeichen zu Christo bekört / vnd ist daselbst im feid verschiden / vnd in S. Stephans Kirchen begraben worden.

Item in Bingerland die Ankunfft des H. Bluts vnser H. Eren Jesu Christi.

Item des H. Marterers Justini / dessen Leib zu Paris rhuet inn der grossen Kirchen Marie der seligen Junckfrawen.

Item zu Antiochia die erhebung des H. Bischoffs vnd martereris Quirici / von Jerusalem gen Ancona geschehen.

Item der H. Junckfrawen Agape.

Item selige gedächtnus des Beichtigers Hilgeri / Prior des Predigerordens / der eines Grafen Sohn war.

Item das Fess der 15. Nothelfer / so vonn ellichen gehalten wirdt / deren Namen seind : die Glor
wie

wirdige Gottes Gebärerin/ vñ allweg Jungfraw Maria/ Blasius/ Dionysius/ Erasmus/ Panthaleon/ Bletius/ Georgius/ Cyriacus/ Christophorus/ Achatius/ Eustachius/ Egidius/ Barbara/ Katharina vnd Margretha/ als/ welche sondere gnad/ durch jr fürbittung bey Gott dem Allmechtigen erlangen mögen/ wann sie Christlich gehet vnd angeruffen werden.

Item zu Burdegalis die begräbnus Mommualli/ Abts des Floracenser Ordens.

d v. Idus Augusti.

Der IX. Tag im Augustmonat.

Gut ist die Vigili vnd gebotten Fastabend / des H. vnd grossen marterers Laurentij.

Item zu Colonia in Tuscia/ der Geburtstag der H. Secundiani des Rathsherrn / Marcelliani des Redners/ vnd Veriani des Malers/ welche alle zur zeit des Tyrantischen Kayfers Decis/ vnder dem Gewalthaber Promotio erstlich mit knüelen geschlagen / darnach an ein Ram auffgehengt / mit hacken gerissen / an ihre seipen mit fewr gebrennt/ vnd endlich enthaupt worden. Darbey straffte Gott die Peiniger dermassen/ daß sie all vom Teufel besessen worden / außgenommen einer/ der gehtling starb. Als fre H. leiber nach freer enthauptung in das Meer geworffen seind / kamen sie auß Gottes schickung wider an das Gestad.

Item zu Rom des H. Kriegsmanns Romani/ welcher in S. Laurentien marter bekört ward / vñnd da er sahe einen gar hüpschen Jüngling Sanct Laurentien mit einem Luch die Wunden trücknen / begerete er von

Anno Dñi
253.

Augustus

Anno Dñi 260. er von ihm getaufft zu werden / ist auß befehl des Tyrannischen Kayfers Decij mit Kolben geschlagen / vnd enthaupt worden.

Anno Dñi 300. Item zu Veron der H. marterer Kustici vnd Firmi / Bergamensische Burger zu Veron / welche vmb be-
kannnus Christi willen vnder dem Tyrannischen Kayser Maximiano / von dem Pfleger Anolino auff glüenden Scherben lang vmbgewelget / vnd im Feur auch vnuerlest bliben / endtlich aber durch enthauptung die Gloy der marter erlangt habe. Als sie gefangen lagen / ist der Kerckermeister Caucarius durch ein Himmlisch Licht / so da erschien / bekört worden.

Item in Africa der geburtstag des H. Numidici des Priesters vnd marterers / sampt andern vilen H. martirern / von welchen Eyprianus schreibt.

Item in der Statt Catalauno des H. Bischoffs vnd Reichthigers Domitiani / so S. Domitiani Nachkommer war / vnd sampt ihme des Gottseligen lebens halben leuchtete.

iiij. Idus Augusti.

Der X. Tag im Augustmonat.

Zu Rom ist heut der Geburtstag des H. hochberühmpten vnd fürtrefflichen Marterers Laurentij / ein geborner Spannier / vnd Erstdiacon des H. Pappst Sixti zu Rom. Als er dem Tyrannen Decio die Schatz der Kirchen nicht anzaigen wolt / sendet auß befehl S. Sixti dieselben vnder die armen Christen trewlich gethailt / auch vilen Blinden durch das
zaichen

zeichen des H. Creuses jr gesicht wider geben hat/ward er in der gefencknuss mit Scorpionen vñ stecken geschlagen / mit glüendem Blech gebrenne / darnach an einer Nam aufgestreckt / vñnd wider mit Scorpionen / auch mit stainen an mund geschlagen / vñnd endlich in gegenwertigkeit Decij / auff einem eysen Ross greulich gebraten / hat also seine herrliche marter vollendet. Da er auff dem Ross so vast brennet / sagt er freymütig zu Decio: *Annō Dñi 260.*
Assatum est iam : versa & manduca : Es ist nun auff einer seyten wol gebraten / wende vmb / vñnd ist darvon. Ist von Hippolito vñnd dem Priester Justino begraben worden / auff die Hoffstatt Cyriace der Wittfrawen / die von ihm beköt worden.

Item auch zu Rom der H. 165. Kriegsknecht / *Annō Dñi 270.*
 welliche vmb Christi willen vñder dem Kayser Aureliano sampftlich enthaupt seind worden.

Item noch zu Rom der H. marterer Claudij / Severi / Crescentiani vñnd Romani / welche mit S. Laurentio gelidten haben.

Item in der Statt Pergamo der H. Junckfrawen vñnd marterin Asterie / ihr Gespilten war die H. Junckfraw Grata. Hat iren beständigen Glauben mit dem vergoffnen Blüt bezeuget / inn der verfolgung der Gottlosen Kayser Diocletiani vñnd Maximiani.

Item zu Neß des heyligen Bischoffs vñnd Reichstigers Auctoris.

Item zu Lungren des heyligen Bischoffs vñnd Reichstigers Johannis / welcher auch Agnus genant / vñnd wiewol der ein Bawisman / ist er doch wunderbarlich zum Regiment der Lungrischen Kirchen / auß Gottes schiekung kommen.

ff

f Tertio

f Tertio Idus Augusti.

Der XI. Tag im Augustmonat.

Zu Rom ist heut der Tag des H. Cromatij Statte-
 zuogts zu Rom / der ließ inn seiner Kranckheit S.
 Sebastianum vnnnd Policarpum seine Gößen zer-
 brechen / vnd ward alsbald gesund / ließ sich auch tauffen
 mit samt seinem gansen Hauffgesind / deren an zal vier-
 sehenhundert waren / vnder welche auch einer sein Sun
 Tiburtius. Dise alle haben auß rath des H. Pappis
 Caic die grewliche verfolgung Diocletiani geflohen /
 seind in Schampansen gezogen / vnnnd daselbst durch vil
 trübsal / hunger vnnnd kummer / inn das Himmelreich
 eingangen.

Item auch zu Rom der Geburtstag des heyligen
 marterers Tiburtis / so des ob gemelten Cromatij Sun
 war / vnd nach dem Tauff mit dem heyligen Pappi Ca-
 io / in stetem fasten vnd betten Gott dienet / ward darnach
 gefangen / müßt vnder dem Richter Fabiano mit blossen
 Füßen auff glienden Kohlen gehen / bekennet aber
 Christum desto bestendiger. Ward endlich drey Meil
 von der Statt Rom geführt / vñ daselbst mit dem Schwert
 gericht.

Item noch zu Rom der heyligen Junckfrawen vñ
 Marterin Susanne / welche war ein Tochter des
 heyligen Gabini (von welchem am 19. tag Hornungs
 gemeldet ist) auch des heyligen Pappis Caic Bruders
 Tochter / Als sie des Tyrannischen Kayfers Diocele-
 tiani Sun zum Mann nicht haben / auch den heidni-
 schen Gößen nicht Opffern wolt / ward sie erstlich mit
 Kolben geschlagen / vnnnd darnach inn der Gefencknuß
 endt.

Anno Dñi
287.Anno Dñi
287.

enthaubtet. Frey leib aber hat die H. Kayserin Serena bey nacht auffgehoben/in ein Thuen gelegt/ vnd haimlich darbey gebettet.

Item in der Statt Cameraco des H. Bischoffs vnd Beichtigers Gaugerici/ in Trierischer Landschafft geboren / haiset einen Auffesigen / nach dem er Priester ward : Hat darnach in Bischofflichem ampt sein Volk 33. jar mit dem Wort vnd Exempel fleißig vnd treulich vnderwisen / vnnnd ist endelich im seiden verschiden. Leuchtet mit wunderzeichen.

Anno Dñi
520.

Item inn der Statt Ebroas/inn Dilienser Herrschafft/ des heyligen Bischoffs vnnnd Beichtigers Laurini/ der ein Edler Römer/ vnd Bischoff zu Diliens/ ist von S. Dionysio geweyhet/ vnnnd von dem H. Papp Clemente inn Franckreich geschickt worden / Hat vmb seines getrewen Predigampts willen vil leyden mühsen / als ihn die zwen Zauberer Cambyses vnnnd Zartödien wolten / machte er das Zeichen des H. Creuses ihnen entgegen / da kondien sie weder für sich noch hinter sich / ja ombbrachten sich selbs. Also warden ihre zwainsig iünger bekört / vnnnd darumb lieh der Pfleger Licinius ihn mit Rüthen schlagen / da aber der Schläger Hand verdorreten / ward Leonilla / des Licinij Hausfraw/ bekört. Folgendts nach dem Marinus des Licinij Sohn/ vnnnd sein Schiltknecht Paschasius auff dem Gesäg gehling von Pferden zu todt geführt / vnnnd von Laurino wider lebendig gemacht warden / ist Licinius sampt anderen zwölff hundert/ gläubig worden. Als aber des Laurini End naht / hat er an ein Sonntag geprediget vnnnd Reich gehalten / daselbst erschienen die Engel / vnnnd ein Volk erfüllet die ganz Kirchen mit süßem lieblichem Geruch. Als nun nach einer stund

die wolck vergieng / fand man den Bischoff / das er mit
aufgestreckten Händen vnd auffgehobnen Augen gen
Himmel / in seinem Stul verscheyden was.

Anno Dñi
794.

Item zu Paris die erhebung der H. dömin Kron
vnfers Herrn Jesu Christi / durch Kayser Carolum
Magnum / vonn Constantinopel gen Paris geschehen.
Dann da er das hailige Land von den Haiden eröbert /
nam er von dem Constantinopolischen Kayser diß stück
vonn der Kron / sampt anderen vilen Haythumben für
sein besoldung. Vey solcher Ehrwürdigen Kron seind vil
wunderzachen geschehen.

Anno Dñi
380.

Item zu Aquileia des H. Bischoffs vnd Beichtigers
Cromatij / welcher sein volck mit dem wort vnd Exempel
erwlich gelehret / vnd nach löblichem leben im seid ent-
schlaffen ist. Zu diesem Cromatio hat S. Hieronymus
etlich Episteln geschriben.

↳ S Tru-
donis statt,

Item zu * Sarchinio die erhebung der H. leiber Tru-
donis vnd Eucherij der Beichtiger Christi / geschehen
von Rudolpho dem Bischoff zu Lüttich.

Item zu Trier in der Thambkirchen / die erhebung
des Haupts S. Matheie des Apostels.

§ Pridie Idus Augusti.

Der XII. Tag im Augustimon.

§ **B**asilio / in Umbria / ist heut der tag der verschü-
dung der hailigen vnd Ehrwürdigen Jungfrawen
Clare / welliche / da sie eines Edlen geschlechtes war /
verlobete dannoch inn ihrer Jugent Gott stete Keusch-
heit / ward vonn ihren aignen Freunden vast angefoch-
ten /

zen / gab ihr groß Güt den Armen vnnnd der Kirchen /
 verließ alle Weltliche vnd zeitliche ding / vnd ward von
 S. Francisco / in seinem Orden / Christo dem vnsterb-
 lichen Breutigam geweyhet vnd vermählet. Dife Cla-
 ra ist ein Fürbild vnnnd Regel der Gaislichen Frawen /
 hat vil Junckfrawen mit ihrem Exempel beköhret / vnnnd
 zugleich volkommen leben versamblet: war eines gar
 strengen wandels / vnnnd wunderbarer Abstinenz:
 trug ein hädin Klaid an ihrem Edlen Leib. Auß gros-
 ser Demüt wüsch sie offte die Füß ihrer Wägd / vnd lebte
 vom Almüsen. Ist ein anfängerin gewesen ihres geist-
 lichen Ordens / so noch inn den Klöstern vorhanden.
 Vnd nach dem sie 42. Jar in fasten / betten vnnnd aller-
 ley Gaislichen übungen / gar Christlich vollendet hett /
 verschid sie im H. Erren. Leuchtet mit grossen Wunder-
 zeichen.

Item zu Augspurg in der Thämbkirchen zu vn-
 ser lieben Frawen / der heyligen Edlen Königin vnnnd
 Marterin Hilarie / S. Afre Wätter. Als sie sampt ih-
 rem Haußgesind von Sanct Narcisso beköhret vnd ge-
 tauft ward / vnnnd ih. selige Tochter vnnnd Marterin
 Afram begraben hette / auch mit sampt den dreien
 Wägden Digna / Eunomia / vnnnd Eutropia / bey ih-
 rem Grab in einem Häußlin wachet vnnnd bettet / Ließ
 der Haydnische Richter Gaius dasselb Häußlin mit
 dürem Holz vnnnd Dörnern füllen / beschliessen / anzün-
 den / vnnnd sie darinn verbrennen. Darbey auch Sanct
 Dionysius der erst Augspurgische Bischoff verbrennt
 sein soll.

Item bey derselben Statt Augspurg seind auff
 disen tag noch 25. Personen vmb des Namens Christi
 willen enthauptet worden / nemblich / Quiriacus / Lar-
 gio /

Anno Dñi
 1220.

Augustus

gio/ Crescentianus/ Euticianus/ Carito/ Fidalsus/ Petrus/ vnd die Frawen Nimmia/ Juliana/ Diomedea/ Leonida/ Agape/ vnd sunst dreyzehen andere/ welche alle in der Verfolgung des Gottlosen Kayfers Domitiani/ vmb des Glaubens willen Ritterlich gestritten haben.

*Catana.

Item in Sicilia/ in der Statt *Catana/ der Geburtstag des heyligen Diacons Eupli/ welcher vnder den Tyrannischen Kayfern Diocletiano vnd Maximiano vmb bekantnuß willen des Herren/ lang vnd gewlich gepeinigt/ vnd endelich nach seiner Manhaftten bekantnuß durch enthauptung den Palmzeyg der Marter erlangt hat.

Anno Dñi
587.

Item in der Statt Falari/ das leyden des heyligen Braciliani/ vnd der heyligen Junckfrawen Felicissime/ deren Mund hat man erstlich mit Steinen zerfnirscht/ darnach sie mit dem Schwerde gericht/ haben also ein gewünschten Palmzweig der Marter erlangt.

Item in Syria der H. Macharis vnd Iuliani.

Item des heyligen Porcaris Abts des Eyrinensischen Klosters vnd Marterers/ sampt fünff hundert Mönchen seiner Brüder/ welche vnder dem Waldansischen König Geiserico/ mit der Marter gekrönt sind worden.

Item zu Coln am Rhein/ in S. Ursule Kirchen/ helet man heut sonderliche gedächtnuß derselben heyligen/ edlen Königin Ursule/ vnd ihrer Gesellschaft der Eytfftausent Junckfrawen. Von welcher hernach weiter am 22. tag Weinmonats.

Item in dem Kloster Jetro/ der heyligen abtissin Agliberte.

A Idus

Idibus Augusti.
Der XIII. Tag im Augustmonat.

In Rom ist heut der Tag des heyligen Martirers Hipoliti / der ein Verwalter des Statvogts zu Rom war / vnd als er Sanct Laurentium im gefencknuß verwahret / ward er von demselben Laurentio / mit allem seinen Hausgesind zu Christo beköht / begräbe auch S. Laurentium / Darumb ward er gefangen / vnd auß befehl des Tyrannischen Kayfers Decij vbel geschlagen / darnach dem Pfleger Valeriano vberantwortet / Diser ließ ihm seine Füß an zweyer vnzamer Pferd hals binden / vnd durch Distel vnd Dorn schlaffen / hat also Christo sein Geiße auffgeben. Mit ihm hat auch gelidten Concordia sein ernährerin / welche vor seinem leyden mit Bleystäben geschlagen / vnd in ein sinckenden flufft geworffen worden. Auch ist all sein Hausgesind / deren anzahl neunsehen waren / enthaupt worden.

Anno Dñi
260.

Item eines andern heyligen Hipoliti / Bischoffs in Aphyca / der im Leben vnd in der Lehr fürtrefflich war.

Anno Dñi
230.

Item in Welschland zu Imola / der Geburtstag des heyligen Martirers Casiani / von dem Prudentius schreibt. Diser war ein Schülmaister zu Imola / da er aber die Abgötter nicht anbetten wolt / beruffte man wider ihn seine Schülknaben / die ihm seines fleiß halben auch gehäßig waren / denen gab man gewalt vnd befehl / mit Schneymesserlin ihren Maister zuerstechen / vnd nach ihrem Mätwillen lang zupeinigen.

Hym. 9. peris
steph.

Man

Man maint/ diser Castianus sey von Brixen/ vnd Sa-
bionensischer Bischoff gewesen/ der in Pilgers weis gen
Imola ins Welschland kommen sey / daselbst Schül
gehalten/ vnd Christum gepredigt habe. Sein Leib ru-
het in der Thümbfischen zu Brixen / vnd ist derselben
Kirchen Patron.

Item zu Pictavis / die Begräbnus der heyligen
Künigin Radegundis / eines Barbarischen Königs
Tochter. Da König Clotarius / dise / ihrer schönheit
halben/ zum Ehegemahl nam/ verzehret sie ihre zeit mit
Fasten/ Almüsen geben / vnd Gebett / erlanget auch
vom König / daß er sie von ihm lieh / bawet ein Kloster
zu Pictavis / schloß sich darein/ dienete G D T mit vie-
len Junckfrawen/ deren Oberste sie war/ gar embsig im
Gottesdienst/ speiset alle tag die Armen / castet ihren
Leib mit harter Büss / vnd thet darbey grosse Wunder-
zeichen.

Anno Dñi
540.

Item in Teutschland des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Wigberti.

Item zu Mayland die Begräbnus des heyligen
Bischoffs vnd Beichtigers Simpliciani/ welcher auch
am 27. Tag dis Monats gesetzt wirdt. Gleich wie er
in der Einöde ein Gott sonderlicher andächtiger Einsti-
del war/ also ist er folgendts in Kirchlichem Regiment
vñ Bischoflichem Ampt / ein embsiger Nachkomer des
H. Ambrosij zu Mayland gewesen. Von demselben
Simpliciano melden Ambrosius / Augustinus vnd
Paulinus.

Item zu Mayland die erhebung der heyligen Mar-
terer Sisinaij/ Martirij vnd Alexandri.

Item des heyligen Laudulphi.
Item in Engeland des H. Beichtigers Higbal-
di/ Abt zu Lindisi/ von welchem Beda schreibt.

Item

Item des heyligen Mariolphi ersten Abts zu El-
wangen/ vnd Lingonensischen Bischoffs.

b xix. Calend. Septemb.

Der XIII. tag im Augstmonat.

Bey ist die Vigil vñ gebotten Fastabend des gros-
sen Fests der Himmelfart **M A X X E**/ der hochwür-
digen vnd allzeit gebenedeyten Mütter **G**ottes.

Item zu Rom der Geburtstag des heyligen Prie-
sters vnd Beichtigers Eusebii / der im Glauben vñnd
Lehrfürtrefflich/ vñnd so eysertig war/ das er auch den Ke-
nerischen Kaiser Constantium vñnd andere hohes stands
darumb straffet/ das sie sich der Arrianischen Confession
vñnd Bekannnuß vñnderscriben hetten: Darumb ihn
auch der Kayser in ein kämmerlin seines Hauff/welches
in der breite vier Schüch het/ einschliessen ließ/ darinn
er vil Monat im Gebett verharet / vñnd endtlich ver-
schide. Die Priester Gregorius vñnd Diosius haben sei-
nen Leib begraben in die krukst zu dem Leib des heyligen
Bischoffs vñnd Marteners Sixti. Als nun der Kayser
Constantius solches höret / ließ er Gregorium in dieselb
krukst einschliessen. Aber Diosius nam ihn zu Witter-
nacht halb Tod wider herauf / vñnd da er ober ein weil
starb / begrüb er ihn neben Eusebio / eben zur zeit des
Papsis Liberij / als die Arrianer grawsamlich die Ca-
tholische Kirchen verfolgten.

Anno Dñi
350.

Item selige gedächtnuß eines andern Eusebii Bi-
schoffs Emisseni/ welcher vil Bücher geschriben hat/ vñ
zu Antiochia im feid entschlaffen ist.

Anno Dñi
350.

ff v

Item

Augustus

Item in Afeica der Geburtstag des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Demetrii.

Item zu Vincenz der H. Felici vnd Fortunati.

Item zu Elst in Gellerland / die Begräbnus des heyligen Predigers vnd Beichtigers Wenefridi / welcher mit S. Wilibrodo dem Bischoff zu Bericht / auß Engeland kam / vnd die Insel Bataniam von alten Irthumben reiniget / auch sorgfältiglich regieret / hat im leben vnd nach seinem tod mit vilen Wunderzeichen geleuchtet. Sein heyliger Leib ist auß wunderbarer schickung Gottes in das Herzogthumb Geldern gen Elst kommen.

Item des heyligen Abts vnd Beichtigers Eusebii / welcher zu Cremona von Edlen Eltern geborn / besüchet das heylig Land / kam gen Bethlehem zu S. Hieronymo / ward sein Jünger / vnd ein Münch / vnd da Anno Dñi 430. S. Hieronymus verschaiden solt / macht er disen Eusebium zum Abt vber sein versamlung / welche er löblich regieret / vnd im Herrn entschieff. Als man ihn begräbe / kuffet ein Blinder Münch seinen Leib / da ward er wider sehend.

Item der heyligen Mutter Achanasie / deren leben mit Wunderzeichen leuchtet / vnd von Simeone Metaphrasie beschriben wirdt.

e xvij. Calend. Septemb.

Der XV. Tag im Augstmonat.

Hier ist das heylig vnd fürnembste Fest / von der heyligsten Junckfrawen / vnd hochwürdigsten Mutter Gottes Maria / nemblich Assumptio / se auff

auffnehmung vnd Himmelfart / daß sie auff Erden ihren
Geist auffgab in beywesen der heyligen zwölff Apostel
wie Dionysius Areopagita bezeuget / vnd daß ihr vn-
besleckte / edle vnd selige Seel von der Erden gen Him-
mel / mit allen freuden gefahren. Ja wie die Christlich
Kirch andächtiglich glaubt vnd bekennet / daß sie auß
sonderlichen Gnaden Gottes / mit Leib vnd Seel von
den Engeln Gottes auffgeführt / von Christo dem wah-
ren Salomone mit grossen freuden im Himmel em-
pfangen / ober alle Himlische Geister erhebt / vnd ober
alle Heiligen gekrönt worden ist. Solche verschidung
vnd Himmelfart / soll geschehen sein im fünfften Jar des
Kaysers Claudij.

Item zu Rom des H. Acoliten vnd Marterers
Charseis / welcher zur zeit der verfolgung / so die Chri-
sten vnder den Tyrannischen Kaisern Valeriano vnd
Galiano erlidten / das H. Sacrament des Leibs Chri-
sti bey ihm trüge. Als nun die Heiden ihn fingen / vnd
wissen wolten / was er trüge / achtet er sie vnwürdig /
daß Heilig den Hunden zuoffenbaren / ward darumb
von ihnen so lang geschlagen / bis er sein Geist Gott
auffgab. Als sie darnach bey ihm weyter sächten / fan-
den sie nichts / flohen also mit schrecken darvon: Die
Christen aber begraben sein Leib auff Sanct Calixti
Kirchhof.

Item in Palestina des heyligen Priesters vnd
Marterers Eusebij / welcher vmb Christi willen ent-
haupt ward.

Item zu Nicomedia der heyligen Marterer Stra-
tonis / Philippi / Eutychiani vnd ihrer Gesellen.

Item zu Altenburg die Begräbnuß des H. Bi-
schoffs vnd Reichthigers Arnulphi / welcher in Flan-
dern

in Q. ont. A.
2801

Anno Dñi
260.

Augustus

Anno Dñi
1087.

den von Elden Eltern geboren / auß rechter andacht
alles verließ / in das Kloster S. Medardi / bey der Statt
Suchion gelegen / eingienge / vnd in vil grossen Tugen-
ten sich übete / ward darnach Abt desselben ortes / ja auß
dem Abt ein Bischoff zu Suchion / ist voll guter Werck
im freid verschiden.

Item in dem Kloster Flechtopf / die ankunfft des
heyligen Beichtigers Landolini / von dem Flecken Bo-
eck / dahin er durch den Christlichen Kaiser Carolum
Magnum geführt ward.

Item selige Gedächtnuß Alseidi / Bischoffs zu
Hildeßhaim vnd Beichtigers / welcher in dem Kloster
Essendens rühret.

d xvij. Calend. Septemb.

Der XVI. Tag im Augustmonat.

Anno Dñi
300.

Zu Nicea der Statt Bithynie / ist heut der Geburts-
tag des heyligen Beichtigers Ursacii / auß Persia
geboren: hat vnder dem verfolgter Licinio den krieg
verlassen / vnd in einem Thurn zu Nicea Einsidlich le-
ben geführt / Leuchtet mit solchen Wunderzeichen / daß
er Teufel außtrieb / vnd ein grossen Trachen mit Gebett
tödtet. Hat auch lang zuvor Weißgesagt / wie die Statt
Nicea durch ein Erbdidem solt zugrund gehn. Als nun
er vnd seine Weißsagung verlacht ward / begab er sich
ins Gebett / daß er ehe stirb / ehe er die verderbung der
Statt sehe / Also verschid er / vnd die ganze Statt fiel
zuhauff / allein sein Thurn blieb stehn. Von ihm ist ge-
schriben in Ecclesiastica Historia Tripartita.

Lib. 5. cap. 33.

Item in der Statt Metz die erhebung des heyligen
Bischoffs vnd Beichtigers Arnulphi / so ein Her-
zog

408

zog in Lothringen / darnach ein Einsidel / vnd folgendes
ein Bischoff zu Metz worden / sezt endlich ein anderen
zum Bischoff an sein statt / gieng wider in die Wüsten /
vnd dienet daselbst Gott Tag vnd Nacht / verschid vol-
gendes im H. Erren.

Anno Dñi
656.

Item zu Rom der hayligen Serene / so des bö-
sen Tyrannischen Kayfers Diocletiani Weib gewe-
sen. Dann als Sanct Cyriacus ihr Tochter Arcemi-
am vom Teufel erlediget / ward sie Christglaubig / vnd
dieweil sie die gewulche Verfolgung der Christen / so
vonn ihrem Mann Diocletiano geschehen / sahe / ward
sie auß schmercken des Herzens / vnd an einem Fieber
krankt / ist also inn Bekannnus des H. Erren zu Christo
gefahen.

Anno Dñi
296.

Item in der Burg Kameruden / der Geburtstag des
H. marterers Balsamij vnd seiner Gesellen.

Item die erhebung des H. Verwardi Bischoffs
zu Hildesheim vnd Beichtigers.

Item die zaigung des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Hunfridi.

Item zu Leon inn Frankreich / des H. berümpften
Bilgers vnd Beichtigers Kochi / auß Aquitania vnn
fürtrefflichen Edlen Eltern geborn. Als er 20. jar alt
war / that er nach seiner Eltern tod / sein Güt vnder
die Armen / zog als ein vnbeandter Bilger gen Rom /
erlösete vil Volcks inn Italia vnn der Pestilens /
nach dem er aber durch ein Pestilens auch vergiffet /
ward er auß der Statt Placens gestossen / vnd vnn
dem Engel gesundt gemacht / kam inn die Grens
Lombardie / ward vnn seines aigenen Vatters Brü-
der (doch vnbeannt) als ein Rundschaftter gefan-
gen / welche Gefencknus er für ein Wüsteney vnn Ein-
öde hielt /

Anno Dñi
1327.

Augustus

Die hielt / hat darinn fünff jar Gott mit betten gedienet /
vnd ist endlich im feid verschiden.

Item zu Mayland in dem Kloster Coronate / Eremiten
Ordens S. Augustini / die begräbnuß des H. Georgii
Eccemonensis / der im leben vnd wunderzeichen für
trefflich geleuchtet hat.

Item der heyligen Junckfrawen vnd marterin Ar-
temie. welche der H. Serene / vnnnd des Tyrannischen
Kaysers Diocletiani Tochter war. Ist durch S. Cyrias-
cum vom Teufel erlöset vnd getaufft / volgentz auch von
ihrem Bruder Galerio Maximino. (welcher nach seines
Vatters tod regieret) in der bekannuß Christi getödtet
worden. Diweil aber der tag ihres leydens vnbewist ist
wirdt sie an disem tag / an welchem jr Mütter verschiden
gesetzt.

xvj. Calend. Septemb.

Der XVII. Tag im Augustm.

Ent ist der achte Tag des heyligen grossen mar-
terers Laurentii.

Item in Africa der heyligen marterer Libe-
rati des Abts / Bonifacii des Diacons / Serui vnnnd
Kustici der Subdiaconen / Rogati / Severi vnnnd
Septimi der Mönch / vnnnd Maximi des Knabens /
welliche alle inn der Wandalischen verfolgung / auß be-
fehl des Königs Hunerici / inn rechter bekannuß des
Catholischen Glaubens / vnnnd vmb beschüzung des
einigen Tauffs willen / in ein Schiffin getrieben / da-
rinnen sie verbrannt solten werden. Als aber das ange-
zündt Fewr auß Gottes gewalt erlasche / waren sie
mit

Anno Dñi
439.

mit Schiffrädern erschlagen/ vñnd inns Meer geworfen / haben also den herrlichen lauff ihrer Marter vollendet/ vñnd seind alsbald von Sothere vñnd Murita begraben worden. Dife obgemeldte aber waren sibben Mönch / auß dem Gebiet der Statt Capsensis / deren Prior S. Bndemialis war/ vñnn welchem am 2. Tag Mayens gemeldet.

Item zu Cesarea inn Cappadocia der Geburtstag des heyligen marterers Mammetis / den auch etliche Mamanten nennen. Difer Knab von sibben saren/ flohe nach seiner Eltern Tod die verfolgung des Tyrannischen Kayfers Aureliani / vñnd als er inn ein Wald kam / ward er durch die Milch der wilden Thier vñnd Schaaf gespeiset. Ist volgendes vñnn dem Pfleger Alexandro gefangen / an einer Rahm gepeiniget/ vñnd inn die Gefencknuß beschloffen worden / darinnen er mehr dann 40. Christen in hungers noth sand / für welche alle er Gott anruffete / vñnd sie durch den Engel wunderbarlich gespeiset vñnd erlediget seind. Darumb der Pfleger ihn inn ein fewrigen Ofen warff / darnach den wilden Thieren gab/ vñnd darneben stinigen ließ. Nach dem er aber durch Gottes Gnad solche alles überwunden / hat der sichhafte Ritter Christi / seinen Gaiß Gott auffgeben.

Item in Holland/ in den Flecken Nortwich vñnd Egmont bey Leyden/ der Geburtstag des H. Pnesters vñnd marterers Jeronis/ der auß Schotland dahin gezogen/ das Euangelium zupredigen/ ward vñnn den vnglaubigen mit der Art getödtet.

Item zu Bethulla der heyligen vñnd sichhaften Wittfrawen Judith/ von dem Geschlecht Ruben/ ein Hausfraw des Edlen Manasses / reich vñnn Gütern/ schön
von

Anno Dñi
270.

Augustus

Judith 8.
2. vnd 13.

von gestalt/ vnd darbey rein vnd keusch inn ihrem We-
wen stand/ trüg ein härin hembd auff ihren lenden/ fastet
alle tag ihres lebens ohn die Feyrtäg/ war mit iren Mä-
den/ oben in irem hauß/ vnd in einem heimlichen kämmer-
lin beschlossen/ dienet G. D. D. eimbisgklich/ straffete die
Kleinmütigkeit der Priestern/ bat vnd sorget für das gan-
ze Land/ erretet ir Statt Bethuliam/ vnd ganz Jude-
am vor dem Tyrannen Holoferne/ dem sie sein Haupt
abschlug/ verschid im friden/ da sie 105. jar alt war.

Item des heyligen Beichtigers Carolomanni/ der
ein Fürst Aufrastorum/ vnd nachmals ein Mönch auff
dem Berg Casino gewesen.

f xv. Calend. Septemb.

Der XVIII. Tag im August.

In der Statt Viennestina/ 33. meil vonn Rom/
ist heut der Geburtstag des heyligen Marti-
ners Agapiti. Als diser 15. jar alt/ vnd inn der
Liebe Christi erkündet war/ hat er sich selbst frey vor
dem Kayser Aureliano für ein Christen angezeigt vnd
bekennet/ ist darumb auß befehl desselbigen Kayfers
gefangen/ mit harten Riemen gar lang geschlagen/
vonn dem Pfleger Antiocho grausamlich gepeintget/
vier tag ohne Speiß gelassen/ glüende Kohlen auff sein
Haupt geleet/ gegaislet/ nackt bey den Füßen auff-
gehacket/ ein schwarzer Rauch vnder ihm gemacht/
vnd inn sollicher Pein vonn allen Menschen verlassen
worden. Vnd als der Befelchhaber Anastasius am
vierten Tag kam zubesehen/ ob er tod were/ sande er
daß

Das Agapitus frisch vnd gesund auff dem Rauch wandelte/ vnd Gott lobte/ derwegen diser Anastasius sich zu Christo beköhret/ vnd von dem Pfleger auch gefangen ward. Da müßt Agapitus wider von vier Männern gegaßlet vnd geschlagen/ auch siedend wasser auff seinen bloßen leib gegossen/ vnd seine Wang mit steinen geschlagen werden. Vnd ob wol der Pfleger/ auß Götlicher straff vom Stül fiel/ vñ deß gähens tods starb/ sedoch ward Agapitus von dem Kayser für die Löwen geworfen/ welche seine fäh lecketen. Endlich aber ward der junge Ritter Christi mit dem Schwert getödt/ vnd von den Christen selbst begraben.

Item zu Rom der H. Priester Johannis vnd Crispi/ welche beyde zur zeit der Diocletianischen verfolgung/ auß recht Christenlicher liebe/ vller H. Leiber begraben/ deren gemeinschafft sie hernach auch zügesellt/ vñ durch die bitter Marter/ die Freyd deß ewigen Lebens erlangt haben.

Item auch zu Rom/ die gedächtnuß der H. vnd berühmten Kayserin Helene / deß Kayfers Constantini Mutter/ vnd deß Königs in Engeland Tochter/ Dife in irem Witwenstand / begab sich erstlich zu dem Jüdischen Glauben: ward aber hernacher / vonn dem H. Pappi Siluestro / zu dem Christenlichen Glauben beköhret / darinnen sie vil jar / mit grosser vnd wunderbarer andacht blühete/ also daß sie 72. Collegia ober Gaisliche Stifft hin vnd wider auffrichtet / das heylig Creus sampt den nägeln deß H. Erns fächte/ vnd sand auch den gansen Stand der Kirchen mit vnuergleichlicher inbrünstigkeit gezieret vnd gemehret. Ir leib rhüet sekünd zu Venedig. Ir begräbnuß aber ist am 15. tag Aprilis gehalten worden.

G g

Item

in G oant
300Anno Dñi
270.Anno Dñi
288.Anno Dñi
457Anno Dñi
320.

Item des H. Pappes Martini des dritten / so ein Rö-
mer / vnd ein sanfftmütiger Mann war / der Ehrlichen
andacht ganz ergeben / nach dem er die Kirchen gebes-
sert / vnd die Armen mit wunderbarer gültigkeit er-
nähret / ist er zu Rom verschiden / vnd bey S. Petro begrä-
ben worden.

Anno Dñi
948.

Item zu Bronio die erhebung des H. Bischoffs vnd
Marterers Eugenis.

Item zu Mes die begräbnus des H. Bischoffs vnd
Beichtigers Firmini.

g xiiij. Calend. Septemb.

Der XIX. Tag im Augustm.

Bent ist dertag des hailigen Beichtigers Sebald /
des Königs inn Dennemarcks Sun / hat vmb
Gottes willen nach dem Exempel Sanct Alexij /
sein Edele Braut / auch Vatter vnd Mütter / vnd
alles verlassen / G D T inn Einsidlichem Leben rai-
nigklich gedienet. Nach dem er nun drey jar inn der
Wüstin gewest / kam er gen Rom / vnd von dem heyl-
igen Papp Gregorio dem andern / zum Predigamt
verordnet / zoge er inn Lambardy / vnd nach dem er
zwen Gesellen / nemlich Wilibaldum vnd Wulibal-
dum auff dem Weg sand / welche müd vnd hungerig
waren / erlanget er ihnen Brot vonn G D T durch sein
Gebett. Kam darnach ins Beyerland / vnd von dan-
nen gen Nürnberg / bawet ihm ein wohnung inn dem
Wald nahe bey der Statt / am Tag sorgfellig zupre-
digen / bey nacht inn Göttlichen Himmlichen betrach-
tungen embsig / leuchtet mit vilen wunderzajchen / war
reich

Anno Dñi
724.

reich inn guten Wercken / verschid endtlich im friden.
Sein Leib ward von unzahnen Thieren zum ort se-
ner Begräbnuß geführet / daselbst er vorzeiten / als ein
sonderlicher Patron deren von Nürnberg / in grossen eh-
ren gehalten.

Item zu Cesarea in Cappadocia der Geburtstag
der H. marterer Magni / Andre vnd ihres Mitgesellen
welcher zweytausent / fünffhundert vñ 97. gewesen. Wel-
cher Magnus von Cesarea in Cappadocia bürtig / hat
zur zeit des Kayfers Aureliani / vnder dem Pfleger Ale-
xandro / omb Christi willen vil gelidten. Vnd als er von
den Bärn / Leoparden vnd Löwen vnuerletzt blib / vnd
andere pein vnd marter durch Gottes Gnad vberwand /
seind die obgemelten 2597. Haiden zu Christo bekört / Anno Dñi
vnd alle enthaupte : S. Magnus aber nach vilen ober-
wundenen martern versteinigt worden. 270.

Item in der Statt Anagnina / 40. meil von Rom /
die begräbnuß des H. Bischoffs vnd Reichigers Ma-
gni / der in der Statt Tranas in Apulia geboren / hütet
seiner Nachbawr Schaaß omb lohn / vnd ernöhret dar-
von seine Haidnische Eltern / empfing auch hernach
auf Englischer führung die gnad des Tauffs / vnd nam
zu im Lehmen / also daß er inn wenig jaren zum Bischoff
gemacht / vnd tauglich ward : Aber nach vil müß vñ ar-
beit Gottes Weingarten vberstanden / auch nach aller-
ley nachstellung der Feind vberwunden / entschleiff ins
friden. Zum zeichen seiner heiligkait / hat Gott durch sie
grosse wunderzeichen gethan.

Item in der Prouinz bey der Burg Bisignola / die
begräbnuß des H. Tolosanischen Bischoffs vñ Reich-
igers Ludouici. Als der ein erstgebomer Sun des Kün-
igs inn Sicilia war / ist er ein Barfüßer Mönch / vnd

Anno Dñi
1295.

endelich ein Bischoff worden / hat sein Volk mit dem Wort vñd Exempel löblich regiert / sein Fleisch mit grosser Abstinenz vñd Gaislen castet : war grosser Keuschheit vñd barmherzigkeit gegen den Armen / vñd ob er schon Bischoff war / hielt er doch scharpff die Regel seines Ordens / verschid endelich im Friden / da er 33. jar alt war. Ist gen Marsillam gefürt / vñd in der Barsüßer Kirchen ehlich begraben worden.

In Italia
1012

Item in Franckreich / in dem Flecken Sigiseric / des H. Priesters Donati / welcher vonn jugend an mit wunderbarer gnad Gottes begabte / vil jar Einsid- lische leben gefürt / vñd mit seinem Gebet einen Trachen tödte. Da er von diser Welt schaidē solt / kam auß Gottes schickung der Abt Macharius zu ihm / vñd begrabe ihn. Leuchtet mit wunderzeichen.

Anno Dñi
276.

Item zu Rom des H. Rathsherrn vñd Martirers Julii / welcher von dem hailigen Martirer Eusebio vñd seinen gesellen (von denen hernach am 25. tag dis Monats gemeldt) bekört / vñd sampt seinem ganken Haus- gesind von dem Priester Rufino getaufft ward. Nach dem er alle seine Güter vñd die Armen gethailt / vñd Christus frey bekennet / hat man ihn lange zeit gefangen gelegt / vñd auß befehl des Tyrannischen Kayfers Commodi / vñd dem Richter Vitellio mit Kolben zu tod geschlagen.

Item in Bituricenser Landschaft / der H. martirer Philonis / Rufini vñd Mariani.

Item zu Bobio des heyligen Abts vñd Beichtigers Bertulphi.

Item zu Mantua des heyligen Beichtigers / Rufini.



A xiiij. Calend. Septemb.

Der XX. Tag im Augustmonat.

Hut ist der Tag des heiligen grossen Propheten Samuelis / seine Eltern waren Hēleana / von dem Geschlecht Leui / vnd Anna vom Geschlecht Juda / welche beide vnder dem Heiligen des alten Testaments gesetzt werden. Diser Samuel ward von seiner Jugend an Gott auffgeopfert / vnd im Tempel oder zum Kirchendienst gelassen / da er in aller Gottesforcht ^{1. Reg. 7.} ^{Eccles. 45.} aufgezogen / vnd darnach Weissaget / der als ein recht erbarer vnd weiser Priester / regieret vnd vns hallet das ganz Volek Israel 40. Jar / war vnsträflich vnd fleissig / das er am end vor dem ganzen Volek sich behümen kunde seines woluerichten Ampts vnd vnsträflichen wandels. Mit seinem Gebett wendet er den zorn Gottes von den Juden ab / vnd erlanget den Sig wider die Philisteer. Salbet mit öl Saul vnd David die ersten König in Israel / verschid endlich in gutem alter / vnd ward zu Ramata in seinem Haus begraben. Seine heilige Baiser hat der Christlich Kaiser Arcadius auß Judea in Tractam mit grosser ehrerbietung führen lassen.

Anno Dñi
440.

Item selige gedächenuß eines andern Samuelis / Priesters der Edissenischen Kirchen / welcher im Leben vnd Lehr fürtrefflich / auch zubestettigung des rechten Glaubens / vil wider die Kēser geschriben hat.

Anno Dñi
500.

Item in Lingonenser Landschaft die begräbnuß des heiligen weyberühmbten Bernardi / ersten Abts zu Clareuall auß Burgund / von Edlem Geschlecht
G g iij geborn/

geboren. Als der 22. Jar alt war/ ist er mit dreyßig se-
ner Gesellen in ein Baißlichen Orden eingangen/ ja ein
fürbild aller Baißlichen / ein Apostolischer Mann/ vnd
ein trefflicher Lehrer der gansen Christenheit worden/ der
auch von seiner jugent an / die Junckfräwliche Keusch-
heit vnterlezt gehalten / auch über 160. Klöster gestif-
tet/ vnd vil Wunderzaichen gethan hat/ Ist wieder an-
der Moyses gehalten / von wegen seines grossen Anse-
hens vnd Gewalts/ so er hett bey der gansen Welt. Hat
vil hailfame ding geschriben / vil Leut mit seinem Predi-
gen vnd Exempel belöhet/ vnd vil grosse ärgernuß vnd
vnrhat verhütet vnd abgethan: war ein grosser Liebha-
ber der Armüt/ Abstinens vnd Demüt/ von aussen vnd
innen. Ließ ein solches Testament seinen Brüdern: Ich
besilhe euch drey ding/ die ich in dem lauff meines lebens/
nach meinem vermögen gehalten habe. Ich habe mei-
nem Verstand weniger dann eines andern geglaubt.
Wann ich verlest ward/ begert ich nicht Rach von dem
verleser. Ich hab auch niemand ärgern wollen: so es
aber etwan geschehen / stillt ichs nach meinem vermö-
gen: Liebe/ Demütigkeit vnd Gedult verlaß ich euch.

Anno Dñi 1163. Er pfleget auch offte zusagen dise wort: Bernard/ Ber-
nard/ warumb bist du herkommen? zwar damit er sich
für vnd für zu grosser vollkommenheit ermahnet. Da er
drey vnd sechzig Jar alt war/ verschid er im feid: Leuch-
tet mit grossen Wunderzaichen.

Item zu Rom des H. Marterers Porphirij / des
hat den heyligen Marterer Agapitum in dem Christli-
chen Glauben vnd in der Marter gesterckt / ward daruff
gefangen / vnd nach vilen erlidnen peinen / gab er Gott
seinen Geist auff.

Item in der Insel Hettio in Franckreich / des H.
Abts

Abto Philiberti/ welcher sich nach zeitlichem Krieg / in die rechte dienstbarkeit Christi ergeben/ward im zwaisigsten Jar seines alters ein Mönch/ vberwand durch Göttliche Krafft vil versüchung des Teufels: ward darnach ein Abt/ stiftete vil Klöster/ leuchtet auch mit vilen wunderzeichen.

Anno Dñi
620.

Item in der Statt Corduba in Hispania/ der heyligen Mönch Leonigildi vnd Christophori/ deren Leiber nach enthauptung verbrannt seind worden.

Item des H. Oswaldi/ Königs der Prouins Deterorum/ vnd Marteners / so ein Bruder des H. Königs Oswaldi war / ist seinem Bruder im Regiment nachkommen/ regieret 28. Jar mit grosser mühe vnd gefährligkeit/ von wegen seiner gewaltigen feind/ vmb welcher willen er endtlich fliehen müste/ vnd als er sich bey einem Grafen verbarg/ zu dem er sich alles güts verläste/ ist er von demselben jämmerlich ermordt worden. Da ihm zuvor der heylig Bischoff Aidanus den zünahenden Tod propheceyete/ sprach er: Dis Volck ist nit werth/ ein solchen Regenten zühaben. Von ihm schreibt Beda.

Item in Vngerland/ in der Königlichen Statt Alba Regali/ die erhebung des heyligen Königs vnd Reichthigers Stephani / welcher auß anhaltung seines heyligen Ehegemahls Geisile (die des heyligen Kayser Heinrichs Schwester war) den Christlichen Glauben annahm/ auch mit seinem fleiß vnd eyfer das Haydnische Vngarische Volck/ durch Sanct Albertum den Bischoff zum Glauben beköhrte/ auch zehen newe Bischoffliche Siz/ vnd sonderlich die Sertgenensische Kirchen auffrichtete / vilerley Klöster auch zu Jerusalem/ zu Rom vnd Constantinopeln bauete/ vnd so vil güts schaffete / daß er inn seinem Vngarischen Land/

Augustus

Land/nit allein für ein König/sonder auch für ein Apo-
stel/Lehrer vnd Vatter mocht gehalten werden.

Item zu Trier des H. Bischoffs vnd Beichtigers
Auctoris/ so zu Brunswick rühet.

Item die Gedächtnuß des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Malachie / von welchem S. Bernhard
geschriben.

Item der H. Marterer Leontij vnnnd Carpophos/
welche baide Arbet auß Arabia / kamen in die Statt
Aquila vnd nit allein mit ihrier Arney/sonder auch
durch anrüffung des Namens Christi/ allerley Francken
gesund machten/ darumb sie gefangen/vnd nach grau-
samer marter enthauptet worden.

Anno Dñi
288.

Item in der Burg Cainone des heyligen Beich-
tigers Maximi / so S. Martini des Bischoffs Junger
vnd rechter Nachfolger war.

Item zu Worms / starb an disem Tag der heylige
Bischoff Burchardus / der zuuor im Klosterlichem le-
ben Tugentreich / vnd in der Lehr süterflich war / auch
nützliche Bücher geschriben hat.

Item zu Deuenter/ selige Gedächtnuß Berardi/
mit dem Zünamen Magnus genannt.

Item in dem Kloster Billaria / Cistercienser Or-
dens / des heyligen Goberti / der auß ein Grafen des
Bergs Aspren/ ein heyliger Münch worden ist.

b xij. Calend. Septemb.

Der XXI. Tag im Augustmonat.

An der Landschaft der Statt Bauasiliane / ist
heut das leyden des heyligen Bischoffs vnnnd
Martir

Marterers Priuati / welcher zur zeit der verfolgung der Tyrannischen Kaiser Valeriani vnnnd Galieni / Christi-
 stum öffentlich prediget / vñ derwegen enthaupt worden.

Anno Dñi
 260.

Item der heyligen Marterer Donosi vnd Maximiani.

Item in der Statt Salona / des heyligen Marterers Anastasij / welcher den heyligen Marterer Agapitum in seiner Gefäncknuß bewahrte. Als er aber die wort des lebens von ihm höret / vnd ihn auff ein Feuer GOTT lobend wandlen sahe / hat er vollkommentlich glaubt / vnd da er Christum bestendigklich bekennet / ist er auß befehl des Tyrannischen Kayfers Aurelij enthaupt worden.

Anno Dñi
 270.

Item der Geburtstag der heyligen Marterer Eusebij / Eusebi vnd Eusebini / welche vnder den Blütgierigen Kaisern Diocletiano vnd Maximiano / vmb des Namens Christi willen gefangen / vñ willigklich gemartert seind worden.

Item zu Dietrichs Bern / des ersten Bischoffs Euprepij / so in dem Weingarten des H. Erren trewlich gearbeitet.

Item des heyligen Bischoffs vnnnd Beichtigers Quadrati / so ein Jünger der Apostel war / leuchtet zur zeit des Kaisers Adriani / hat vil nutzlichen ding geschriben vnd disputiert von dem Christlichen Glauben / also / daß er auch den Kaiser gegen den Christen versönet. Ist in Macedonia im frid entschlaffen.

Anno Dñi
 285.

Anno Dñi
 120.

Item der heyligen edlen Römerin vnd Marterin Quiriacen / so im obern Wesel bey den Carmelitentzen rühet.

G g o Xj.

c xj. Calend. Septemb.

Der XXII. Tag im Augustmonat.

Best ist der achte Tag der Himmelfart Mariae /
der allzeit gebenedeyten Junckfrawen vnd Mä-
ter Gottes.

Item zu Rom / der Geburtstag des heyligen Prie-
sters vnd Marteners Timothei / welcher zur zeit des
Kaysers Galerij von Antiochia gen Rom kam / vnd von
dem heyligen Priester Siluestro / so hernach Paps er-
wöhlet / zu herberg auffgenommen ward. Da er nun in
einem Jar vnd drey Monaten vil Volcks zum Christ-
lichen Glauben beköhit / ward er von dem Stattpfleger
Anno Dñi Tarquinto gefangen / auch nach langer gefencknuß vnd
300. vilen Martern enthaupt. Sein Leib ist zu S. Paulus
des Apostels Leib begraben worden.

Item die begräbnuß der heyligen Marterer Ti-
mothei / des Alexandrinischen Bischoffs / vnd Protherij
seines Priesters / welche beide dapffere Kämpffer waren
wider die Kezerische Bildstürmer / so der heyligen Bild-
Anno Dñi nuß nicht dulden wolten. Auß der Besachen ward Pro-
730. therius von ihnen gefangen / vnd in der Kirchen zutod
geschlagen / dessen Leib auch verbrennt worden / Timo-
theus aber entwich ihnen / vnd verschid in wenig tagen
hernach in grosser angst auß disem leben.

Item zu Augustodun / des heyligen Marteners
Simphoriani / von Christlichen Eltern geboren / der in
Anno Dñi seiner Jugendt die alten mit dapffern Sitten vnd Zu-
274. genten vbertraffe. Als er zur zeit des Kaysers Aure-
liani bey den Hayden stünd / die den Abgöttern Opf-
ferten / Er aber dem Bild Veneris nicht opffern wolt /
ward

ward er nach vilen schlägen vnd langer gefängnuß ent-
hauptet / den sein Mütter zu der Marter frey stercket.

Item bey Rom / der heyligen Bilger vnd Mar-
terer Martialis / Epicteti / Saturnini / Aprilis vnd Fe-
licis / sampt ihren gesellen.

Item zu Rom / des heyligen Marterers Antho-
nini. Als der war ein Hencker / vnd S. Eusebium
sampt seinen gesellen (von welchen hernach am 25. tag
dies Monats gemeldet wirdt) marteret / sahe er ein Engel
ihre Wunden mit einem Schwamm abwischen / Der-
halb ward er zur sünd glaubig / bekennet sich offent-
lich ein Christen / flohe hinweg / vnd ward von dem Prie-
ster Rufino heimlich getaufft / Als er aber darnach wi-
der kam zu dem Richter Vitellio / ward er auß desselben
befelch enthaupt / vnd ehlich begraben.

Anno Dñi
184.

Item in der Statt Remis in Franckreich / das ley-
den des heyligen Mauri / vnd anderer fünffsig Marte-
rer / welche mit sampt Timotheo von Rom gen Remis
geschickt / das wort Gottes predigten / vnd vmb Christi
willen / mit denen die sie beköht vnd getaufft hetten / von
dem Gottlosen Pfleger Lampedio / enthauptet seind
worden.

Item zu Rom des H. Marterers Hyppoliti.

Item auff dem Falckenberg / in der Statt Meua-
nia / die begräbnuß des H. Jacobi de Blanconibus / der
im Leben / Sitten vnd Wunderwerken fürtrefflich / als
er nun alt worden / vnd Blüt von einem Crucifix flosse /
ihn vnderm Angesicht / an Klaidern vnd Händen spren-
get / ist sein Seel gen Himmel gefahren / sein Leib
aber bleibt vnuerwesen / vnd behelt das
Blüt Christi noch in seinen
händen.

Anno Dñi
1301.

Augustus

d x. Calend. Septemb.

Der XXIII. Tag im Augustmonat.

Heut ist die Vigil vnnnd gebotten Fastabende des heyligen vnd edlen Apostels Bartholomei.

Item der Geburtstag der heyligen Marterer Donati/ Restituti/ Valeriani / vnnnd Fructuose sampe andern zwölff Mitgesellen / welche vmb der herrlichen bekennnuß Christi will / zu Antiochia mit mancherley marter gekrönt seind worden.

Item des heyligen Bischoffs Zachet / welcher nach S. Jacobo der vierdt Bischoff zu Jerusalem gewesen / hat die Kirch treulich regiert / vnd ist im feid verschiden.

Item des heyligen Zachet / ersten Bischoffs nach S. Petro dem Apostel zu Antiochia / der auch von Petro daselbst hingesezt war / ist in grosser heyligkeit verschiden.

Item bey Rom der heyligen Hipoliti / Quiraci vnd Archillai.

Item zu Egea der Statt in Lycia / der heyligen Marterer Claudis / Asterij vnd Neonis / welche nach vil vnd mancherley strenger Marter gecreuziget seind worden.

Item zu Alexandria des heyligen vnnnd würdigen Bischoffs Theone / in allen Tugenten fürrefflich / der beschützet sein Kirchen Waälich vor den Arrianischen Keckern / auffferzoge den heyligen Bischoff Petrum / von welchem am 29. tag Aprilis gemeldet ist / Leuchtet mit Wunderzeichen / vnd verschid im feiden.

Item in der wildnuß vnnnd wästin Scythi / des heyligen

heyligen Abts Theone / welcher inn 30. Jahren nie kein vnntz wort soll geredt haben / man hat ihn auch nicht sehen zürnen / der auch gelehret hat / es sey einem Mönch nichts schädlichs / dann daß er die Gedancken seinen geistlichen Vätern verberge. Het vnder jm drey tausent Mönch vnd Brüder zuregieren.

Item der Geburtstag der heyligen marterer Timothei vnd Apollinaris / welche zur zeit des Tyrantischen Kayfers Neronis / vnder dem Pfleger Lampadio / bey der Statt Rhemis / durch volendung der Marter das Himmelreich erlanget haben. Dann inn der wunderbarlichen marter Timothei ward der Haid Apollinaris zu Christo bekört / dieweil er sahe / daß die Engel bey Timotheo ständen / vnd mitten inn der marter ihn stercketen. Darumb ward ihm wallendt bley inn den Mund gegossen / dieweil aber solches ward gar kalt / vnd schadet ihm nichts / waren darbey vil Hayden bekört / welche von dem heyligen Priester Mauro gecaufft / vnd all enthaupt worden. Seind darnach Timotheus vnd Apollinaris inn die Gefencknuß gelegt / von den Engeln gesterckt / zum dritten mal geschlagen / mit allerley pein vnd plagen angegriffen / vnd endlich enthauptet worden.

Anno Dñi
64

Item zu Leon inn Franckreich der heyligen Marterer Minervij vnd Eleazari / vnd ihrer acht Kindern.

Item zu Augustodun der heyligen Bischoffe vnd Reichthiger Flauiani vnd Sidonij.

Item des heyligen Abts vnd Reichthigers Fraubaldi.

Item (als etliche wollen) ist heut der Tag / vnfers aller ersten Vatters Abo / der ohne allen zweyfel ober

Augustus

Über die begangene sünde strenge büß gethan/ vnd durch den zukünfftigen Christum/ wider zu Gottes gnad kommen ist/ der auch seine Kinder in der Gottseligkeit gelehret. Darumb Abel vnd Cain/ auß ihres Vatters anweisung / so wol den innwendigen / als den außwendigen Gottesdienst / auch Geistlichen vnnnd Leiblichen Dpffer/ erkenne vnd gebrauchet haben.

e ix. Calend. Septemb.

Der XXIV. Tag im Augustm.

Best ist das herrlich Fest des heyligen hochwürdiggen Apostels Bartholomei / auß Galatia bürtig/ hat nach des H. Erren Christi Himmelfarth/ erstlich inn India / vnnnd darnach inn Armenia maiore frewlich geprediget / auch daselbst den König Polemonem / sampt seiner Hausfrawen vnnnd zwölf Stätten beköhret. Aber durch anstiftung der Abgötischen Priester / ist er vonn des gemelten Königs Bruder Astiage gefangen/ lebendig geschunden/ vnd endtlich enthaupt. Sein heyliger Leib ist erstlich inn die Insel Lipara / solgendes gen Beneuent inn Apuliam / vnnnd letztlich von dem Kayser Othone Secundo gen Rom geführet worden/ da er sechund gar herrlich geehret wirdt. Sein Fest aber wirdt zu Rom nit heut/ sonder am nechstuolgendentag gehalten.

Item zu Carthago der H. dreyhundert Martirer/ welliche zur zeit der Kayser Valeriani vnnnd Gallieni getödtet haben/ vnnnder welchen die fürnembssten waren

waren Januarius/ Nabor/ Felix/ Marinus/ Cassus/
Emilius vnnnd Jocundus / seind endtlich nach vilen
martern/ so ihnen vmb Christi bekennnuß angethan/ in
einem brennenden Kalckofen verbrennt worden. Dar-
vmb dise glüende schaar der heyligen MASSA CAN-
VIDA genant wirdt/ vnd haben ihre gezeugnuß vom
H. Augustino.

Item in der Statt Rothomago des heyligen Bi-
schoffs vnd Beichtigers Andoni / der vonn edlem Ge-
schlecht geboren / vnnnder den Königen Lothario vnnnd
Dagoberto / die Franckreichische geschafft fleißig vnnnd
erwiltlich verriichtete / het auch zwen heyliger Brüder bey
sich/ nemblich Adonem den Mönch / vnnnd Rhadonem
des Königs Schatzmeister. Vnnnd ob er wol begereet
Christo rüwig zudienen / so müßt er doch am Hof len-
ger bleiben : Klaidet sich aber mit einem härin klaid/
vnnnd bauete ein Kloster auff seinem eignen Güt/ ward
darnach auß bewilligung des Königs ein Priester /
ja auch zum Bischoff erwöhlet/ vnnnd mit S. Eligio an
einem Tag geweyhet. Hat sein Kirchen 44. Jar löb-
lich regieret / vnnnd ist im neunzigsten jar seines alters
im H. Erren entschlaffen / leuchtet mit vilen Wunder-
zeichen.

Item zu Niuernis des H. Abtes Patricij.

Item zu Cenomannis des H. Priesters vñ Beich-
tigers Rigomari.

Item inn der Insel Samo / inn Apulia / der
hayligen Beichtiger Gregorij / Theodori vnnnd Leo-
nis / welliche zur zeit des Arianischen Kayfers Con-
stantij Kriegtleut waren / vnnnd vonn wegen der Aria-
nischen Verfolgung inn die genandten Insel flohen /
daselbst sie inn einem Dornbusch vnnnd halb zerisnen
Tempel

in d. 1000 A.
000

Anno Dñi
650.

Anno Dñi
350.

Tempel Gott gedienet haben / vnd seligklich verschied
 seind. Als ein Aussätziger mensch ire leiber kuffet / ward
 er rain. Darnach seind die leiber Theodori vnd Leonis
 gen Benedig gefürt worden / aber S. Gregorij leib ist
 in derselben Insel bliben. Welcher Gregorius alters vñ
 weisheit halben ein vast ehrwürdiger Mann ward / vnd
 die andern zwen im Glauben sterckete.

Item der heyligen Frawen Elizabeth / so S. Jo-
 hannis des Vorlauffers vnd Tauffers Christi Mütter
 vñ zu gleich ein Ehefraw Zacharie des Propheten war /
 von welchen Lucas saget: Sie waren beyde gerecht vor
 Gott (nemlich Zacharias vnd Elizabeth) vnd wandern
 in allen Gebotten vnd Satzungen des H. Ern vn-
 tadelich.

Anno Dñi 600. Item selige gedechtnuß Sidonij / Apollinaris / Ars-
 uernensischen Bischoffs / welcher in Geschlecht / Weis-
 heit vnd Kunst fürtrefflich war / hat vil nutzliche Bücher
 gemacht / vnd ist im Irden verschied.

f viij. Calend. Septemb.

Der XXV. Tag im Augustm.

Anno Dñi 184. In Rom ist heut der Geburtstag der H. Marterer
 Eusebij / Pontiani / Vincentij / vnd Peregrini /
 welche vnder dem Kayser Commodus / vnd dem
 Richter Vitellio an ein Ram auffgehengt / mit riemen
 aufgestreckt / mit Stecken geschlagen / mit Feur an ihre
 seyten gebrennt / vnd dannoch vil krancken gesund ge-
 macht / vnd vil Seelen bekört haben. Eusebio aber /
 da er Christum beständigklich prediget / hat man die
 Zung abgeschnitten / der doch hernacher vollkommen-
 lich

sich redet. Vnd da sie nun alle in dem lob Christi erew-
lich verharreten / seind sie mit bleykolben zutod geschla-
gen worden.

Item auch zu Rom des heyligen Martirers Ge-
nesij / der zur zeit des Tyrannischen Kayfers Diocletia-
ni ein Haidnischer Gaucler war / dermassen / daß er vor
dem Kayser die gehaimnuß des Christlichen Glaubens
spötilich fürsteller vnd offentlich tribe. Diser ward vn-
uersehner sach von Gott angerühret / vnd alsbald wun-
derbarlich verwandelt inn einen wahren Christen Men-
schen. Als bald folget darauff das Creuz vnd die verfol-
gung. Müß demnach Genesius dem Plutiano ober-
antwort / mit stecken gar grausamlich geschlagen / an ein
Kam auffgehengt / lange zeit mit Hacken gerissen / vnd
mit Facklen gebrennt werden. Blib aber bestendig im
Christlichen Glauben / vnd sagt frey: Es ist kein König
dann Christus / vnd ob ich von desselben wegen schon zu
tausent maln getödt würd / könd ich doch Christum auß
meinem Herzen nit nemmen. Hat endelich durch ent-
hauptung die marterkron erlangt.

Item eines andern H. martirers Genesij. Diser /
als er ein Gerichtschreiber von Arla war / vnd die Gott-
losen Mandata vnd Gebot wider die Christen nit auf-
schreiben wolt / ward er gefangen vnd enthauptet / vnd
also inn seinem eignen Blüt getaufft / empfing also die
marterkron.

Anno Dñi
288.

Item in der Spanischen Statt Tarica / des H.
Bischoffs Geruntij / welcher inn der Gefencknuß sein
leben vollendet.

Item inn der Prouinz Syrie des heiligen mar-
ters Juliani.

H

Item

Augustus

Item zu Rom das leyden des H. Diacons Nemesii / vnnnd seiner Tochter Lucille / von welchen am letzten tag Weinmonats weiter.

Item der H. fünff Brüder vnnnd martierer / nemlich Benedicti / Johannis / Matthei / Isaac vnd Eristini.

Item zu Mastrich des H. Bischoffs vnd Beichtigers Gregorii / auß der Treierischen Landschaft vonn Edlen Eltern geboren / da er 15. jar alt / ward er des heyligen Treiectensischen Bischoffs Bonifacii jünger / zog mit ihm in Hessen vnd Thüringen / vnnnd war ihm in allen dingen gehorsam. Da Bonifacius sein Tod vor wisset / setzet er disen Gregorium ihm zum Nachkommer. Darnach schicket diser Gregorius den H. Priester Lebuinum gen Deuenter / das er Christum daselbst predigte. Da er sibensig jar alt war / eneschlieff er im freiden. Ist ein Preceptor gewesen des H. Ludgeri / ersten Bischoffs zu Münster.

Item in der Statt Agathensi des hayligen Abts Seueri / wellicher vonn Königlichem Stammen auß Syria geboren / grosse Reichthumb verschmehet / vnnnd inn gemelter Statt ein strenges leben führet. Alle Sonntag / nach dem er das hochwürdigist Sacrament empfangen hette / ass er ein Brot / vnnnd blib also die ganze Wochen ohn alle Speis / hette den Geist der Weisung / thet Wunderzaichen / ward darnach ein Vater ober 360. Mönch / vnd voller heiligkeit eneschlieff er im freiden.

Item die erhebung des H. martierers Gail / als er in Denmarck gefürt ward / vonn welchem weiter am 4. tag Merckens.

Item zu Rom die Erhebung des Haupts des hayligen Paps vnnnd martierers Lucis / geschehen vomn
des

Der Statt Rom inn Denmarck inn die Roschildischen Kirchen / vonn welchem oben am vierten Tag Wergens weiter.

Item in Lemouicenser Landschafft der H. Beichtigers Aredij des Abtes / vnd Justini des Priesters.

Item zu Paris in Franckreich des heyligen Edlen vnd hochgelobten Königs vnd Beichtigers Ludouici. Als ihm sein Mütter Blancha offte fleißig gesagt het / sie wolt lieber zeitlich sterben / dann durch eine Todtsünd ihren Schöpffer belaidigen / hat er die wort so fleißig inn sein hertz gefaßt / daß man von keiner Todtsünd list / die er gethan het: Casseyer vast sein fleisch mit wachen / betten / fasten / gaislen / abbruch / vnd einem härin klaid / vnd mit andern dergleichen übungen / dienet alle tag persönlich zweyhundert armen Menschen: zoge inn frembde weite Land / den Christlichen Glauben zu erweitern / ward in Egyptenland von den vnglaubigen gefangen / vnd in grosser gedult wol probiert: thet auch wunderzeichen / vnd nach vilen / grossen / treflichen Geschichten / da er nun zum andern mal dem hailigen Land zu helfen ziehen wolt / hat in der H. Er auff dem Weg berüfft / vnd ist seligklich verscheiden. Sein Leib rhuet inn Sanct Dionysij Kloster inn Franckreich / vnd sein Haupte wirdt gehret inn der H. Capellen des Königlichen Pallasts.

Anno Dñi
1270.

Item die erhebung des H. Adelberti Bischoffs zu Prag / vnd marterers.

Item zu Coln die erhebung eines Arms des H. Erzbischoffs vnd Beichtigers Annonis / vonn Siberg gen Coln geschehen / zu S. Georgen Kirchen.

Item in dem Flecken Biromandensi der geburts tag der H. Junckfrawen Hune Gundis.

H. h. h.

Item

Augustus

Item der H. Hilde/ Ebtistin des Klosters Scru-
welhaken/ deren Fesß zu Lübeck herrlich pfflegt gehalten
zuwerden.

g vij. Calend. Septemb.

Der XXVI. Tag im Augustm.

Anno Dñi
210.

Zu Rom ist heut der geburtstag des H. Pappis vnd
marterers Zepherini/ der war ein Römer/ vnd ein
heyliger Mann/ hat verordnet/ daß alle Christen/ so
zun saren szrer vernunft kommen (das ist/ so sie zwölff
jar alt seind) das heiligste Sacrament des Fronleich-
nams Christi/ auffo wenigst ein mal im jar (nemlich zu
Osterlicher zeit) empfangen sollen. Ist endtlich durch der
marterkron zum Herin gefaren/ vnder dem Kayser Se-
uero.

Item auch zu Rom der H. marterer Irenei vnd
Abundis/ vnder dem Kayser Decio vnd dem Pffleger
Valeriano/ hat den Leib der H. Concordie (von welcher
am 13. tag diß Monats gemelde ist) auß einem stincken-
den Teich gezogen/ vnd mit hülff des H. Abundi bega-
ben/ sein darumb bayde gefangen/ vnd inn demselben
Teich getödt worden.

Item in der Burg Vigintimilio/ inn Italien/ der
Geburtstag des H. martererers Secundi/ des ansehenli-
chen Hauptmaßs/ auß dem Kriegshcer der H. Thebeer/
war S. Mauritis Mütter Brüder/ vnd hat vor demsel-
ben S. Mauritto vñ seinen gesellen durch enthaupfung
ymb Christi willen die marter vollendet.

Item

Item in der Statt Pergamis in Lombardy / des heyligen Marteners Alexandri / welcher auch einer war auß gemeltem Thebeer Kriegsheer. Als er den Abgöttern zuopffern genötigt ward / hat er mit dem Fuß den Tisch sampt dem Abgott umbgestossen / vnnnd ward darumb enthaupt.

Item der H. Frawen Grate / welche den gemelten Alexandrium begraben.

Item zu Antistodoro / des heyligen Bischoffs Euseutherij.

Item in der Spanischen Statt Ceresani / des heyligen Marteners Victoris / welcher vmb Christi willen von den Mohren gemartert / vnnnd von Christo im Himmel gekrönt worden / dessen Geburtstag inn Burgenser Bisshumb gehalten wirdt.

Item zu Rom des heyligen Reichthigers Maximiliani.

Item zu Cöln am Rheyn / die erhebung eillicher Reliquien des H. Apostels Andree.

Item die erhebung des heiligen Potentians vnnnd seiner Gesellen / von welchen weiter am 19. tag Weinmonats.

Item die erhebung des H. Lamberts.

A vj. Calend. Septembris.

Der XXVII. Tag im Augustm.

S Capua ist heut der Geburtstag des heyligen Marteners Rusti / welcher auß einem Römischen Burgermeister / zum Obersten zu Rauenna gemacht / sich sampt seinem gankem Haufgesind / darinnen

Augustus

vinnen 334. Personen waren / zu Christo beköhret / dieweil der H. Apollinaris / des heyligen Apostels Petri Jünger sein Tochter vom Tod aufferwecke / derhalben ward er von dem Tyrannischen Kayser Nerone verhoffen / kame gen Capua / vnd als er den Abgöttern nicht opffern wolt / müste er den Kopff verlieren / sein Tochter aber blibe ein heylige Jungfraw.

Item in der Egyptischen Statt Tomis / der heyligen Marterer Marcellini des obersten / vñ seiner Hausfrawen Mamme / vnd zweyer Söhne Johannis vnd Babyle / auch Petri eines Kriegsmanns / vnd Serapionis / Ehyronis / Ammonis / welche alle / da sie des geistlichen Stands waren / vnd sich für Christen frey bekenneten / zur zeit Diocletiani vnd Maximiani vnder dem Pfleger Eulciano die gewaltigen wilden Thier / vnd die flammen des Feners samptlich vberwunden / vnd durch enthauptung die Marter vollendet haben.

Item der Geburtstag der H. Marterer Georgii des Diacons / auch Aurelij / Felicis / Nathalie vnd Eliose / vnder welchen Gregorius ein Mönch war / wunderbarlicher abstinens vnd mesigkeit / ist sampt den andern (so von herlichem Stammen) von Jerusalem gen Corduba kommen / vnd hat die lang gewünschte / vñ von GOTT ihm vorgezaigte martre erlangt.

Anno Dñi
720.

Item in der Statt Arla des heyligen Bischoffs Cesaris / der in wunderbarlicher heyligkeit / scömmigkeit vnd studieren embsig war / auch vil Geistlichen dings geschrieben hat.

Item zu Augustodun des heyligen Bischoffs vnd Reichthigers Suardi.

Item zu Thurica die erhebung des H. Bischoffs vnd Reichthigers Sulpiti.

Item

Item zu Pergamo in Belschland/des ersten Bischoffs daselbst S. Narni / so von dem Apostel Sance Barnaba im Christlichen Glauben vnderwysen vnnnd getaufft/ ja auch ein Bischoff daselbst geweyht ist worden/ vnd die gemelte Statt in dem Christlichen wesen löblich vnderwysen hat.

Item des heiligen Gebhardt / Bischoffs zu Coßens vnd Reichingers.

b v. Calend. Septembris.

Der XXVIII. Tag im Augustm.

In Africa ist heut der Tag des heiligen fürtrefflichen vnd weisberühmbten Kirchenlehrers vnd Bischoffs Augustini/welcher im dreyßigsten Jar seines alters/ durch das Gebett seiner Mütter Monice/ vnd durch die Predig des heiligen Bischoffs Ambrosij beköhret vnd getaufft ward. Hat selbst von seiner beköhrung grosse Bücher geschriben/darinnen er sein altes vnglaubigs leben GOTT beichtet/vnd vor männiglich öffentlich bekennet. Nach dem er Priester geweyhet/hat er ein Geistliche versamlung geordnet / vnd den Brüdern ein Geistliche Regel zuhalten fürgeschriben. Folgens ward er an statt des H. Valerij Bischoff zu Hippon/prediget fleißig Gottes wort/disputieret vnd schrib wil herlicher Bücher/war allerley Ketz. Hammer vnnnd Aufhilger/müßte darumb grosse arbeit vnd gefahr vberstehn/auch von den Ketzern verachtet vnd verfolget werden. Er gieng zum Essen als zu der Arhney/het ein täglichen lampff wider sein fleisch mit fasten vnd abstinens. Wolt am Tisch nit leyden daß einer dem andern vbel

H iij

nachre

nachredet. Bey dem Gesang der Kirchen wainet er auß grosser andacht: Ihes bitten vnd Weß halten für seine abgestorbne Eltern/ hat kein Testament gemacht/dieweil er nichts besaffe/ vnd alles da gemain war/also daß seine Brüder nach dem Apostolischen brauch nichts eigens hetten. Als nun die Gottlosen Wandalen sein Statt Hippon belegeret hetten/laß er in seinem Todberß die Büßpsalmen mit vil wainens/vnd veschid am Fieber/ seines alters im 76. seines Bisshumbs im 40. Jar.

Anno Dñi
430.

Sein Leib ist erstlich von wegen der Barbarischen feind/ von seiner Statt Hippon in Sardinien / vnd darnach von der Longobarden König Leoprando / gen Paphia geführet / vnnnd ehlich in S. Peters Kirchen begraben worden.

Anno Dñi
718.

Item zu Rom/der Geburtstag des heyligen vnd edlen Hermetis / der ein Oberster der Statt Rom war/ welchen der heylig Pappst Alexander der erst / mit seinem ganzen Haushgesind (deren tausent / zweyhundert vnd sechsig Personen waren) Christlich tauffete. Ist vnder dem Kayser Aureliano gefangen vnd enthauptet worden.

Item zu Constantinopel/des heyligen Bischoffs/ Beichtigers / vnnnd ehwürdigen alten Manns Alexandri / der inn einer Disputation vom Glauben / einen stolzen / frechen Philosophen stillschweigend machte/ also daß er kein wort reden künde. Also durch das Wunderzeichen befohret er vil Weltweisen / vnd andere Irige im Glauben / wie er auch mit seinem Gebete vverschaffet / daß zur zeit Constantij der Erstlicher Arius von GOTT des gahen Todes gestraffe worden / demassen / daß ihm sein Seel mit sampt dem Innge-
waid vnden außführe. Alexander aber ist nach löblichem leben

Anno Dñi
340.

leben / seines Alters im 94. seines Bisshumbs im 33. Jar / im freiden verschiden.

Item der Geburtstag des heyligen Marterers Juliani / der ein Mitgesell des heyligen Ferreoli gewesen / von welchem hernach am 18. Tag Herbstmonats / ja durch ermahnung vnnnd bitte desselben Ferreoli / ist er zur zeit der verfolgung von der Statt Wien haimlich hinweg gewichen / vnnnd in die Landschaft der Statt Auern gezogen / auch daselbst ein zeitlang verborgen bliben. Folgens ist er herfür gesprungen / vnd hat sich frey offentlich ein Christen bekennet / darumb ihm sein Köhlt erschrocklich abgesetzt / vnnnd er mit einem grausamen Tod getödtet worden.

Item zu Sactonas des heyligen Bischoffs vnnnd Reichthigers * Vibiani.

* Vitaut.

Item zu Constantia in Franckreich des heyligen edlen Marterers Pelagii / der nach absterben seiner Edlen Eltern / all sein Hofgesind frey ließ / auch alle seine Güter den Armen vnd Kirchen außspendet. Als er nun 25. Jar alt war / vnnnd sich frey vor dem Haidnischen Richter erzaiget / vnd einen Christen bekennet / ward er vnder dem Kaiser Numeriano / in der Landschaft Acarnania gefangen / mit Köhnten vnd Stecklen geschlagen / an ein Rham auffgehencet / mit hacken gerissen / mit siedendem Del begossen. Als er solches alles durch Gottes Krafft vberwände / seind vil Haiden zum Christlichen Glauben beköhit worden. Noch müßte Pelagius auß befehl des Richters Euclasis / ober spinige Scherben gezogen / vnd endelich durch das Schwert zum vollkommenen Marterer Christi werden. Seinen Leib hat der H. Priester Veantius (der ihn in heyliger Schrifft vnderwissen) begraben.

Anno Dñi
280.

H v

Item

Augustus

Anno Dñi 554. Item des heyligen Pappis vnd Beichtigers Petri sagij des ersten/ der ein Römer war/ von grosser heyligkeit/ auch ein trefflicher beschützer des Glaubens/ Ist endlich im feid entschlaffen.

Anno Dñi 1200. Item selige Gedächtnus der Junckfrawen Agnetis/ Sanct Claren Schwester/ durch das Gebett ihrer Schwester zu Christo beköhret/ hat sampt ihr GOTT im Kloster andechtig gedienet. / vnd wie ihr Schwester vor ihm Tod gesaget/ ist sie bald nach ihr zum HERRN gefolget.

Anno Dñi 320. Item der heyligen büßerin Laidis/ welche vorzeiten ein offne Sünderin gewesen/ vnd von dem heyligen Abt Pasnuttio beköhret/ in ein enge Zell eingesperrt worden/ darinn sie nach dreyen Jaren/ welche sie in höchster bittersten büßwertigkeit tag vñ nacht verzehret/ im HERRN entschlaffen.

Item zu Büchaw am Federsee der heyligen Eusibin Adelindis.

Item die begräbnus des heyligen Propheten Daniels/ welcher oben am 21. tag Heymonats gesetzt ist.

Daniel. 23. Item der edlen vñnd hüpschen Frawen Susanne im alten Testament/ der Tochter Helchie / vnd Hausfrawen Joachims. Von ihrer ehlichen Keuschheit/ gedult/ vertrauen/ vñnd beständigkeit / schreibe Daniel der Prophet. Ob sie schon von der ganzen Welt verlassen/ vñnd zu dem Tod verdammet war/ noch erhüb sie jr HERRN zu GOTT / vñnd ward auch vom falschen vñthail vñnd todsnöthen durch Danielem erledigt. Ist auch oben am 12. tag Hornungs gesetzt.

e iiij. Calend. Septemb.

Der XXIX. Tag im Augustmonat.

Heut ist der Tag der enthauptung (oder vil mehr der erfindung des Haupts) S. Johannis des Vorlauffers vnd Tauffers vnseres H. Erren Jesu Christi / des Propheten / Apostels / Engels / Jungfrawen vnd Martirers / welcher nach seinem strengen / hochheyligen leben lieber in Herodes Kercker sterben wolt / dann an seinem Königlichem Hof schmaichlen / die Wahrheit verschweigen / vnd den schändelichen Ehebruch Herodis vngestraft lassen. Wiewol aber auß Euangelischer Lection möcht bewisen werden / das er omb das östlich Fest in der Gefencknuß enthaupt sey worden / so wirdt doch dieselb enthauptung heut heyllicher gehalten / dieweil an diesem Tag sein Haupte zum andern mal inn der Statt Emesa funden ist worden. Jesund aber finde man seine heylige Gebain zu Genua in Welschland.

Item zu Rom / der Geburtstag der H. Frawen vnd fürtestlichen Martirin Sabine / so ein Hausfraw Valentini des fürtestlichen Manns war / vnd zum Christlichen Glauben beköhret / von der heyligen Jungfrawen vnd Martirin Serapie / von welcher hernach am andern tag Herbstmonats / deren Leib sie auch begraben hat. Besslich sich darnach ein ganzes Jar die Armen zuspeissen vnd zuerzehren mit grossen Almüßen / Anno Dñi
120.
ward vnder dem Kaiser Hadriano gefangen / vnd durch enthauptung den Palmzweyg der Martirer erlangte.

Item

Augustus

Anno Dñi 300.
Item in dem Flecken Treccasino/ einer andern heyligen Junckfrawen Sabine/ die auch Savina genant wirdt. Dife het ein Bruder/ Savinianus genant (von welchem oben am 24. vnd 29. tag Junners) waren beide eines Haiden Kinder. Da niemand wuste/ wo Savinianus hinkommen war / auß Engelfischem einspiechen/ zog Sabina vnd ihr Mitsugling / ihm hatinlich nach/ kamen gen Rom/ waren von dem heyligen Papp Eusebio getaufft/ daselbst Sabina mit Wunderzaichen leuchtet/ Solgents lame Sabina wider auß Engelfischer ermahnung gen Treccas / ihren Bruder noch zusuchen/ vnd dieweil sie höret / das er newlicher zeit daselbst gemartert worden / betet sie bey seinem Grab zum Herren/ das er ihren Geist im freid von ihr neme. Als bald ist sie im Herren verschiden / vnnnd zu ihrem Bruder begraben worden/ zu welchen auch hernach jr obgemelte Mitsugling begraben ward.

Anno Dñi 984.
Item zu Paris die begräbnus des heyligen Priers Nideriet / der von Edlen Eltern geboren / ist im 13. Jar seines Alters ein Münch worden / hat ein sehr strenges leben geföhrt/ als kaum ein mal die ganze Wochen/ beklaidet sich mit einem gar rauhen scharpffen härrin Klaid/ ward darnach ein Abt/ thet vil Wunderzaichen/ flohe auch in die Wüsten / des Volcks gunst zuvermeyden. Aber auß dem gebott des Bischoffs / müßt er sich mit des Klosters Regiment wider beladen / zog folgents von wegen des Gebetts gen Paris / vnnnd nach dem er sich in S. Peters Zellen zwey jar vnd neun Monnat eingeschlossen hett / berüfft er seine Jünger zusammen/ vnnnd sagt ihnen vor den Tag seines Todes / ist im freid entschlaffen / vnnnd herrlich in Wunderzaichen gewesen.

Item

Item zu Antiochia in Syria der H. marterer Ni-
cee vnd Pauli.

Item zu Mes die begräbnuß des H. Bischoffs vnd
Reichtigers Adelpi.

Item in der Statt Ostia der H. Junckfrawen vnd
marterin Auree/ welche von Edlem geschlecht geboren/
vmb des Christlichen Glaubens willen/ vnder dem Kat-
see Claudio/ hat den hunger in der gefencknuß/ vnd auff-
hengung an ein Ram/ überwunden/ ist mit Kolben ge-
schlagen/ vnd ins ellend verschickt worden/ daselbst sie
abermals mancherley Torment erlidten/ auch ins Meer
gestürkt worden/ vnd also die marter volendet hat.

Item inn Syria der Geburtstag der H. Junck-
frawen Basilee.

Item in der Statt Tuderco des H. Bischoffs vnd
marterers Terentiani/ vonn dem aber am nechstfolgen-
den tag weyter.

Item der heyligen Junckfrawen Berone/ inn der
Kirchen zum heyligen Creus/ ein Meyl wegs vonn der
Statt Löuen/ auff dem Berg/ der nach ihr Sanct Be-
rone Berg genennt wirdt. War ein fast Edle Tochter
Künigs Ludouici im Teutschland/ ist aber ein Kloster-
fraw worden/ in dem Kloster/ welches sie gestift hat am
Rhein/ vnd Beronhoue genannt wirdt. Ist zu Meink
im H. Eern entschlaffen.

Item des hayligen Propheten Hellsel/ so Elie
jünger vnd nachfolger gewesen/ inn den Wunderzai-
chen fürrestlich/ dessen hayliger gestorbner Leib einen
Totten erweckt. Von ihm steht geschriben/ daß er vor
keinem Fürsten erschrack/ vnd daß ihn niemand ober-
winden mocht/ Jha daß auch sein Leichnam nach dem
tod

Eccles. 48.

100

Augustus

^{3. Regam. 19.} Tod weissaget. Derselbig Leib ward darnach gen Ka-
uennam geführet/ vnd daselbst mit gebülicher ehr geehe-
ret wirdt.

Item zu Venustio der Statt in Apulia/ der Ge-
burtstag des heiligen Bischoffs Felicis.

Item inn der Statt Subzozense der heyligen Ja-
nuarij des Priesters/ vnd Fortunatiani vnd Septimi/
der Leser/ die vnder dem Tyrannischen Kayser Diocle-
tiano von dem Pfleger Magdelliano mit dem Schwert
getödt worden.

d Tertio Calend. Septemb.

Der XXX. Tag im Augustm.

Anno Dñi
287.

Zu Rom ist heut der Geburtstag der hayligen mar-
tyrer Felicis des Priesters/ vnd Abaucti. Als diser
Felix vnder den Kaysern Diocletiano vnd Maxi-
miano vmb Christi willen gefangen/ an einer Nam ge-
peinigt/ vnd nach gegebenem vthail zuenthaupten auß-
gefürt ward/ begegnet jm Abauctus / vnd bekennet sich
offentlich ein Christen/ darumb er gleich mit Felice ent-
haupt worden. Als aber die Christen seinen Namen nit
wisten/ haben sie in Abauctum genant/ dieweil er sich
ohn gezwungen dem H. Felici inn der marterkron zuge-
felle hat. Ihre Häupter ligen zu Cöln inn der Apostel
Kirchen.

Item auch zu Rom der H. Junckfrawen Gau-
dencie/ mit andern dreyen.

Anno Dñi
120.

Item des heyligen Bischoffs vnd marterers Ze-
rentiani/ welcher auch inn nechst vergangnem tag von
ellichen

ttlichen gesetzt wurde / der zur zeit des Kayfers Adriani / zu Tuderco inn Tuscia den Abgöttern nit opffern wolt / ward darumb an ein Nam auffgehengt / mit Scorpiosen geschlagen / vnd an seinen seytten mit feur gebrennt / auch sein Mund mit Steinen geschlagen / vnd sein Zung abgeschnitten ward. Nichts desto weniger bekennet er Christum mit öffentlicher Stimm / beköhret auch den Abgöttischen Priester Flaccum / gab im wider sein verloren gesicht / vnd tauftt ihn / derwegen sie beyde enthauptet worden.

Item der heyligen marterer Hippoliti vnd Saviniani. Als diser Hypolitus der auch Nonnus haisset den abgestorbenen Leib der heiligen Auree begraben / vnd an das Ufer des wassers nun kommen war / ist er auch ertröckelt worden. Savinianus aber ward geknüttelt / gereckt / vnd mit feur / bis er seinen Gaist auffgab / verbrennt / in Christlicher bekennnuß.

Item inn Meldenser Landschaft des heyligen Abts vnd Beichtigers Siacis / der ein Mann war großer Zugent.

Item in dem Kloster Keshaco / mit dem Zanamen Hierusalem genant / des heyligen Abts vnd Beichtigers Agili / der war eines Königschen Rathsheren Sun in Frankreich / vnd ein jünger des heyligen Abts Columbani / hat mit predigen vnd wunderzeichen vil volcks zu Christo beköhret / ward darnach Abt / vnd im Ampt gar mildt vñ geflissen gegen den Frembden Gdften. Als er hundert jar alt war / vnd sein Junckfrawschafft nie verloren het / verschid er im freiden / da man die Engel hat hören singen / vnd auß anrührung seines leibs / seind vil krankten gesund worden.

Anno. Dñi
639.

Item

Augustus

- Item in dem Kloster Deutsch/ gegen Cöln vber/die
Anno Dñi. erhebung des H. Cölnischen Erzbischoffs vnd Reich-
1147. tigers Heriberti/durch Arnoldum den ersten Erzbischoff
daselbst geschehen.
- Anno Dñi. Item zu Biugis die erhebung des H. Ketten-
1056. sischen Bischoffs Donatiani.

e Pridie Calend. Septemb.

Der XXXI. Tag im Augustm.

- Z**u Trier ist heut der geburtstag des H. vnd berühm-
ten Bischoffs vnd Reichstigers Paulini/welcher
von wegen des Catholischen Glaubens/vonn dem
Anno Dñi. Arianischen Kayser Constantio inns ellend verschickt
340. ward/vnnd dieweil er bis an seind end im ellend vmbzo-
gen/vnnd inn Phrygia verschiden/hat er auch die selige
marterkron vom H. Ern empfangen.
- Item zu Athen des H. Aristidis/der im Glauben
vnd Weisheit fürtrefflich/vnnd ein wol beredter Philo-
sophus war/hat etliche Bücher für die Christliche Reli-
gion geschriben/vñ dieselben dem Kayser Adriano vber-
antwort/auch in gegenwertigkeit desselbe Kayfers herr-
lich bewisen/das Christus Jesus wahrer Gott sey. Ist zu
Anno Dñi. Athen verschiden/vnd wirt von S. Hieronymo gelobt.
120.
- Item zu Antistodoro des H. Bischoffs vnd Reich-
stigers Optati/der auß Africa bürtig: ein Militantis-
cher Bischoff/auch ein fürtrefflicher Lehrer vnd Kempf-
fer wider die Donatisten gewesen.
- Item inn Engeland des heyligen Lindisfarnen-
sischen Bischoffs vnd Reichstigers Aidani/der/wie
Bedo

Beda schreibe im leben vnd wunderzeichen ein fürtrefflicher
Münch war / vnd nichts vnderließ zuthun nach al-
lem seinem vermögen / was er auß den Prophetischen /
Euangelischen vnd Apostolischen Schrifften erkennet /
daß man thun soll: ward vom H. König Oswaldo auß
Schotland in Engeland berufft / dasselb Volck zubele-
ren. Das Ampt verischiet er mit allem fleiß / belöhret
auch vil Leuth mit Worten vnd Exempel / war fürtrefflich
in abstinenz / mehigkeit vnd wercken der barmhertzigkeit.
Was ihm der König vnd andere schenckten / das gab er
gleich den Armen / so bald sie im begegneten / het auch
den Geist der weiffagung / vnd verschied seligklich im 16.
far seines Bisthums.

Anno Dñi
650.

Item die erhebung des H. Bischoffs vnd Beich-
tigers Hadulphi.

Item in Engeland der heyligen Junckfrawen vñ
Ebtisin Euthburgis.

Item an dem ort Blandinium genaüt / die weyhung
der Kirchen der hailigsten Apostel Petri vnd Pauli.

Item der heyligen Martierer Robustian vñ
Marci.

Item in dem Kloster Jotro des hayligen Bischoffs
vñ Beichtigers Ebraisili.



31

Jährliche